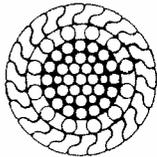


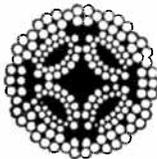
CIS Drahtseile

bekannt und bewährt für

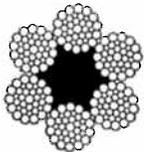


Luftseilbahnen

vollverschlossene Tragseile bis
80 mm \varnothing und 100 t Einzelgewicht,
Zugseile bis 32 t Einzelgewicht,
Telefonseile, Förderseile für Skilifte
und Sesselbahnen.



den Baubedarf



den Industriebedarf
die Forst- und Landwirtschaft

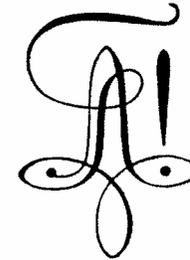
Jedes Seil wird vor dem Versand
einer genauen Prüfung unterzogen!

Schweizerische Seil-Industrie A.G.
8201 Schaffhausen

Telefon: 053 5 42 41 Telex: 7 64 98

VR-Präsident: H. Gadliger v/o Rex Direktor: Walter Kern

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1985

Unsere EMEM

H. Müller	v/o Brom	Chemiker	Othmarsingen
H. Hoch	v/o Möros	Maschineningenieur	Seuzach
H. Schneider	v/o Hecht	Architekt	Fidaz
F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
H. Kaufmann	v/o Zeus	Elektroingenieur	Zürich

Die Chargierten des AHB

Senior	Hansrudolf Unold v/o Ike Hofstr. 7, 6064 Kerns	P Tel. 041. 66 66 13 G Tel. 041. 66 01 11
Consenior	Alain Plüss v/o Samba Bubenrainstr. 360, 4702 Oehnsingen	P Tel. 062. 76 27 50 G Tel. 065. 38 23 31
Subsenior	Richard Roth v/o Skiff Hettlerstr. 9, 8104 Weiningen	P Tel. 01. 750 56 80 G Tel. 01. 215 23 65
Redaktor	Bernhard Stickel v/o Piz Schwalbenweg 31 c, 8405 Winterthur	P Tel. 052. 29 87 75
Aktivitasbetreuer Winterthur	Pius Baur v/o Krypton Schanzenstr. 2, 4410 Liestal	P Tel. 061. 91 58 74 G Tel. 061. 95 23 33

Postcheckkonto Studentenverbindung Argovia, Altherrenbund
Postcheckkonto Aarau 50-4296

AH-Stammtische

Baden	Restaurant Bahnhof Wettingen AH-Stamm: 1. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr AH-Obmann: Peter Kim v/o Plexi Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal	Tel. 056. 26 78 94 P Tel. 056. 28 24 75 G Tel. 056. 75 55 97
Basel	Gundeldinger-Casino, beim Tellplatz, 4053 Basel Stamm: 1. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr Obmann: W. Schütz v/o Neck Lärchenstr. 15, 4416 Bubendorf	Tel. 061. 35 91 01 Tel. 061. 95 14 75
Schaffhausen	Stamm nach Einladung Obmann: Willi Strehler v/o Pan Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	P Tel. 053. 4 54 91 G Tel. 053. 8 21 10
Zentralschweiz	Hotel Rothaus, Klosterstr. 4, 6003 Luzern Stamm: Nach Absprache an beliebigen Orten und separaten Einladungen (siehe Bericht) Obmann: Noch zu bestimmen (sofern notwendig) Kontaktadresse z.Z.: Guido Bünter v/o Strubel Turmatthof 11, 6370 Stans	Tel. 041. 22 45 22 P Tel. 041. 61 27 80 G Tel. 041. 61 20 20
Zürich	Zunft Haus zum Grünen Glas, Untere Zäune 15, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr Obmann: J. Frei v/o Thea Ostring 36, 8105 Regensdorf	Tel. 01. 251 65 04 P Tel. 01. 840 11 35 G Tel. 01. 316 36 55

Stammtisch Aktivitas

Winterthur	Restaurant Walfisch, Marktgasse 44, 8400 Winterthur, Stamm: nach Semesterprogramm	Tel. 052. 22 13 49
------------	--	--------------------

Postadresse Aktivitas

Winterthur	Studentenverbindung ARGOVIA Postfach 1223, 8401 Winterthur
------------	---

Inhaltsverzeichnis

Unsere EMEM	Umschlag	
Adressen AHCC	Umschlag	
Stammtische	Umschlag	
Jahresprogramm 1986	2	
Studententum der 80er-Jahre	2	
Unsere Verstorbenen	4	
Gratulationen	9	
Anlässe des AHB	Jahresbericht der Argovia 1985	10
	das AHCC 1985	11
	Einladung zum AHC/VC 1986	12
	AHC/VC 1985, Protokoll	12
	Kommission für Satzungsrevision	15
	Freundschaftsringtreffen 1987	18
	Habsburgtagung	19
	Argoverfest bei Familie Zäch	20
	Farbenschiessen	22
	Weihnachtscommercs/Crambambuli	24
Aktivitas Winterthur	Semesterberichte	25
	Skiweekend Grüşch	28
Stammtische	Baden	29
	Basel	31
	Schaffhausen	31
	Zentralschweiz	32
	Zürich	33
Spenden 1985		34
Adressen	Progressia Biennensis	36
	Technika Bernensis	38
	Aktivitas Winterthur	40
	Neuaufnahmen in den AHB	40
Branchenregister		42, 44
Unsere Stamm- und Verkehrslokale		46, 48
Adressenverzeichnis des AHB		50

Jahresprogramm 1986 des AHB

AHC/VC	Samstag,	22. März	Brugg-Windisch
Habsburgtagung	Sonntag,	8. Juni	Habsburg
Farbenschiessen	Samstag,	20. September	Stetten
Diplomumzug	Samstag,	11. Oktober	Winterthur
Weihnachtscommerz	Samstag,	29. November	
AHC/VC 1987	Samstag,	28. März 1987	

Studententum der 80er-Jahre – ein paar kritische Bemerkungen dazu

Aus meiner fast fünfjährigen Aktivzeit als Student und Assistent am Technikum in Winterthur und als Couleurstudent in der Argovia möchte ich mich aus meiner Sicht in ein paar Gedanken zum Studentenleben der 80er-Jahre äussern.

Lässt man die letzten 5 Jahre Revue passieren, so sind sie von folgenden Ereignissen gekennzeichnet: Politische Verhärtung in den Ost-West-Beziehungen mit den Begleiterscheinungen der beschleunigten militärischen Aufrüstung, Friedensdemonstrationen in Europa, Jugendunruhen, Kurzarbeit, zunehmende Arbeitslosigkeit und Kriminalität, das Recht wird mit Füßen getreten, der Begriff der Demokratie überstrapaziert, das Desinteresse der Bevölkerung am politischen Geschehen wird immer grösser, die Umweltzerstörung nimmt exponentiell zu, etliche Tierarten können ihre Art nicht mehr erhalten usw. Wie soll und kann sich ein Mensch, im speziellen ein junger Mensch, in diesem scheinbaren Wirrwarr noch zurechtfinden?

Ich glaube, dass der Mensch um so mehr verwirrt ist, je mehr er mit seinen Problemen allein gelassen wird. Der Mensch braucht nun einmal eine Gemeinschaft, in der er sich verstanden fühlt. Solche Gemeinschaften gibt es in Form von Vereinen, Parteien, Clubs, Interessengemeinschaften usw. und – falls es jemand vergessen haben sollte – Verbindungen! Die Kernfrage ist immer die, wie lebendig eine Gemeinschaft ist? Die Antwort ist einfach: so lebendig, wie der einzelne seinen Beitrag zur Gedeihung der Gemeinschaft leistet.

Worin liegt denn dieses Desinteresse an Gemeinschaften? Ist unsere hektische Zeit an allem schuld? Sind wir abends so abgekämpft, dass wir nur noch vor dem Fernseher einschlafen können? Dieses Desinteresse zeigt sich vor allem auch in den Verbindungen. Viele Verbindungen kochen auf Sparflamme, das Couleur-Studententum steckt in einer grossen Krise. Vor 20 bis 25 Jahren war die Welt der Couleurstudenten am Technikum Winterthur noch in Ordnung. In allen 10 Verbindungen erfreute man sich reger Tätigkeiten und entsprechend grossen Nachwuchses. Heute bilden die Couleurstudenten unter den ca 950 Studierenden dieser Schule eine verschwindende Minderheit; eine Minderheit, die allerdings nicht so unbedeutend ist, dass sie nicht doch angefeindet würde. Die Gründe, die zum starken Rückgang der Verbindungskommilitonen führten, sind verschieden. Am wenigsten wird man die Belastung durch das Studium dafür verantwortlich machen können; das Studium war früher ebenso

anspruchsvoll. Ebenso glaube ich auch nicht, dass das viel zitierte Vorurteil der Studenten gegenüber den „Säuferverbindungen“ als verbindungsfeindlicher Faktor bezeichnet werden kann, denn die Zahl derjenigen, die ab und zu zur Flasche greifen, ist bestimmt nicht rückläufig.

Verhängnisvoll hat sich für die Verbindungen in erster Linie eine Entwicklung ausgewirkt, unter der heute nicht nur Vereine, sondern im Grunde das ganze Staatswesen leidet: Es ist der durch die Hochkonjunktur ermöglichte Individualismus, versinnbildlicht vor allem durch die Motorisierung, die auch den Studenten ein früher nicht gekanntes Mass an Freiheit gebracht hat. Der Wohlstand hat dem Studierenden vor allem das Bedürfnis genommen, sich mit Gleichgesinnten zusammenzutun. Zerstreungen aller Art nehmen ihm den Willen, Anschluss in einer Gemeinschaft zu suchen. Das reiche Angebot des Sozialstaates erlaubt es ihm, auf sich selbst gestellt zu bleiben, erlaubt es ihm vor allem, Verpflichtungen, wie sie die Mitgliedschaft in einer Verbindung nun einmal mit sich bringen, abzulehnen.

Mitbeteiligt an den heutigen Jugendproblemen ist sicher auch ein falsch interpretierter Freiheitssinn und eine überaus grosse Bereitschaft zum Kritisieren. Die übertriebene Einstellung ist oft eine ergiebige Quelle der Unzufriedenheit. Kein Wort gegen richtig gemeinte und richtig geführte Kritik! In weiten Kreisen herrscht oft die Meinung, was Geltung erlangen will, muss kritisch sein. Dabei bekundet sich eine masslose Überschätzung dieses Wertes. Man verwechselt „kritische Haltung“ geradezu mit Wahrhaftigkeit und Vertrauenswürdigkeit und übersieht, dass es auch falsche, irreführende, leichtfertige, böswillige und vor allem inkompetente Kritik gibt.

Aus dieser verfehlten Einstellung heraus will man heutzutage Jugendliche, ja selbst schon kleine Kinder zur kritischen Einstellung führen, als ob man mit reiner Kritik überhaupt lernen, Erfahrungen machen, Einsichten gewinnen könnte. Heute leitet man nur allzu oft den Nachwuchs an, allem und jedem Verdacht zu begegnen. Dann wundert man sich, wenn solche Jugend ohne Ehrfurcht halt- und respektlos durch die Welt geht, unfähig, eine echte mitmenschliche Beziehung auf der Basis von Vertrauen, Zuneigung, Opferbereitschaft und Liebe aufzubauen und durchzuhalten. Trotzdem, ein Privileg der Jugend bleibt nach wie vor die Begeisterungsfähigkeit. Die sorglose, unbekümmerte Denkart und die mitunter auch waghalsige, manchmal kraftstrotzende, aber immer frische und unverbrauchte Art, sich zu bewegen und zu handeln, bleibt weiterhin ein Merkmal unserer Jugend. Ich bin überzeugt, dass das Verbindungsleben heute noch zeitgemäss ist. Wenn man das Semesterprogramm der Aktivitas durchliest, so findet man neben den traditionellen Anlässen auch neuzeitlichere wie: Fonduestamm, Skiweekend, Kegeln, Fuxenbummel usw. Man muss nur einmal hingehen und mitmachen. Ich würde es schade finden, wenn die Gemeinschaft der Studentenverbindung einginge, denn eine Gemeinschaft in dieser Form, in der sich jung und alt noch verständigen können und fröhliche Anlässe gemeinsam erleben dürfen, ist in unserer Zeit notwendiger denn je. Denn der scheinbar unüberbrückbare Graben, wie er sich in der Jugendpolitik heute manifestiert, tut sich dort auf, wo der Mensch glaubt, alleine und ohne Rücksicht gegenüber den Mitmenschen das Glück zu finden.

Pius Baur v/o Krypton



Unsere Verstorbenen



Leo Schmed v/o Barra
Bauingenieur HTL
1949 – 1985

tödlich verunfallt am 5./6. Febr. 1985
im Irak im Alter von 36 Jahren



Walter Eckert v/o Piano
Architekt
1908 – 1985

gestorben am 21. Februar 1985
im Alter von 77 Jahren
Eintritt in den AHB 1928



Hans Stüssi v/o Sultan
Maschineningenieur
1922 – 1985

gestorben am 12. Juni 1985
im Alter von 63 Jahren
Eintritt in den AHB 1948



Fritz Moos v/o Stickel
Hochbauingenieur
1932 – 1985

gestorben am 26. September 1985
im Alter von 53 Jahren
Eintritt in den AHB 1955

Leo Schmed v/o Barra

Leo Schmed wurde am 30. März 1949 in Chur geboren. Einige Jahre später siedelten seine Eltern nach Glattbrugg ZH um. Seine Jugend verbrachte er mit seinen beiden jüngeren Schwestern in Glattbrugg. Hier besuchte er die Primar- und Sekundarschule. Im Bauamt Opfikon lernte er den Beruf eines Tiefbauzeichners. Anschliessend absolvierte er das Kantonale Technikum in Winterthur, welches er 1972 mit dem Diplom als Tiefbautechniker abschloss.

Als fröhlicher Mensch, der neben der Schule auch die Geselligkeit liebte, trat Barra im 2. Semester der Argovia bei. Er genoss die Stämme, das Fechten und das Bier. Durch seinen Alten Orcus gehörte er zur Crambambulifamilie. Miro war sein Junge. 1972 trat Barra in das Ingenieur- und Kalkulationsbüro der Losinger AG ein. Im Frühling 1974 wechselte er in die Auslandabteilung und half mit bei der Berechnung von Offerten von grossen Projekten im Ausland.

1975 und 1976 versah er die Stelle eines Sektionsbauführers im Konsortium für den Bau der Staumauer MINAB in Iran. Nach einem weiteren Jahr im Offertbüro der Auslandabteilung in Bern wurde ihm 1978–1979 die Leitung des Baus eines Sportzentrums in Yanbu, Saudiarabien, anvertraut, wo er mit viel Geschick und Härte als Generalunternehmer diesen anspruchsvollen Bau in Rekordzeit erfolgreich ausführte. Im Frühling 1974, also gleichzeitig mit dem Übertritt in die Auslandabteilung, vermählte sich Barra mit Rosmarie Meier. Der glücklichen Ehe entsprossen 1976 und 1978 zwei Mädchen und 1981 ein Sohn. Rosmarie mit Kindern begleitete ihren Mann auf alle Auslandbaustellen. Sie führten zusammen ein sehr gastliches Haus, und mancher Auslandkoller und viele scheinbar unüberwindbare Baustellenprobleme wurden bei einem währschaften Schweizerznacht und anschliessenden geselligen Stunden bei Schmeds aus der Welt geschafft.

Auf den 1.1.79 wurde er zum Handlungsbevollmächtigten ernannt. 1980 arbeitete er wieder in Bern. Im Juli 1981 wurde dem RSBC-Losinger der Bau der grossen Transformatorfabrik DIALA in Baquba, Irak, übertragen. Barra reiste sofort nach Bagdad und leitete die Vorbereitungsarbeiten und den Start der Baustelle. Anschliessend bis April 1983 war er Stellvertreter des Baustellenleiters.

Seine Gattin mit ihren 3 Kindern folgte. Zusammen verlebten sie eine innige Zeit der Zusammengehörigkeit. Da im Jahre 1983 Dunja eingeschult wurde, übersiedelte seine Frau Rosmarie mit den Kindern wieder nach Münchenbuchsee. Bald danach bezog die Gattin mit ihren Kindern ihr gemeinsames Heim am Tulpenweg 4.

Ab April 1983, also mit Beginn der Garantieperiode bis zu seinem tragischen Unfall, vertrat Barra als General Manager das RSBC-Losinger an Ort. In dieser Phase kamen die Stärken von ihm voll zur Geltung. Die mannigfaltigen Probleme auf allen Gebieten der Bautechnik, der mechanischen und elektrischen Einrichtungen einer Industrieanlage, sowie die administrativen Arbeiten mit dem Bauherrn, den Behörden in Irak und den Subunternehmern bewältigte er als erfahrener Allround-Man mit grossem Geschick und Einsatz.

In der Nacht vom 5./6. Februar 1985 erlag Barra einem tragischen Unfall im Irak. Er fuhr allein mit seinem Auto von Bagdad nach der Baustelle DIALA. Aus nicht bekann-

ten Gründen wich der Wagen von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Verunfallte war sofort tot.

Ein sinnloses und grausames Schicksal schlug zu. Eine junge Frau verlor ihren Mann und drei Kleinkinder ihren Vater. Für seine Familie und Freunde bleibt Barra unvergessen! Wegen dem späten Eingang der Todesanzeige war keine offizielle Delegation bei der Beerdigung anwesend. So gab ihm nur eine kleine Gruppe Argover am 13. Februar 1985 das letzte Geleit.

T. Fischer v/o Kooki

Walter Eckert v/o Piano

An einem Sonntag, dem 12. Januar 1908, erblickte Walter Eckert in Aarau, seinem Bürgerort, das Licht der Welt. Im Kreise seiner Eltern und seinen drei jüngeren Brüdern verbrachte er eine glückliche Jugend und besuchte in dieser Zeit die Gemeinde- und Bezirksschule in Aarau. Als einen Höhepunkt dieses jungen Lebensabschnittes empfand er 1924 seine Ernennung zum Hauptmann des Kadettenkorps Aarau. Dass er Jahre später, ebenfalls als Hauptmann und Kommandant einer Sappeur-Kompanie im Gotthardgebiet seine militärische Pflichterfüllung beenden durfte, hat ihn in seinem Innersten, bis zum letzten Tag, mit Stolz und Freude erfüllt.

Sein Studium in der Hochbauabteilung des Technikum Winterthur begann er 1925. Im gleichen Jahr trat er in die Aktivitas ein, wo er auch die Chargen des Contra und Präsidiums bekleidete. 1928 wurde er nach dem Diplomabschluss in den AHB aufgenommen.

Berufliche Wanderjahre führten ihn in verschiedene Architekturbüros im Kanton Aargau, wo er sich vorwiegend als Bauführer weiterbildete. Zur Überbrückung der schweren Zeit der Weltwirtschaftskrise 1935/36 absolvierte er ein Studienhalbjahr an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Zurückgekehrt fand er im Herbst 1936 beim Büro für Befestigungsbauten in Bern seine berufliche Tätigkeit als Bauoffizier. 1937 fand er in Gertrud Wermelinger seine Lebenspartnerin. Gemeinsam wurden ihnen 1938 und 1945 die Söhne Jörg und Kurt geschenkt. Die junge Familie begleitete in diesen Jahren Gatte und Vater zu seinen Arbeitsorten in Sargans, Luzern und Rapperswil. Nach Abschluss dieser für den Verstorbenen glücklichen Zeit, kehrte er, auf Wunsch seines Vaters, am 1. April 1947 ins elterliche Baugeschäft nach Aarau zurück. Gemeinsam mit seinem Bruder Fritz stand ihm nun eine Aufgabe bevor, deren Erfüllung ihm in den kommenden Jahren seinen persönlichen Einsatz abverlangte. Nie gab er sich mit Halbheiten zufrieden, was dazu führte, dass der Tag für ihn sehr früh begann und spät zu Ende ging. Wir wissen heute, dass ihm bewusst geworden ist, dass durch seine geschäftliche Pflichterfüllung die Familienverpflichtungen allzu oft zu kurz kamen.

Der Umzug der Geschäftsliegenschaft von der Hintern Bahnhofstrasse in die Telli in Aarau im Jahre 1960, das stetige Wachsen seiner Bauunternehmung, verbunden mit materieller Sicherheit und Unabhängigkeit, den glücklichen beruflichen Werdegang seiner beiden Söhne, verschafften ihm tiefe Befriedigung.

In seinen letzten Lebensjahren verschafften ihm zwei Südamerika-Reisen nach Chile, kleinere Arbeiten für den Aargauischen Baumeisterverband, die Pflege seiner Brief-

markensammlung und der Besuch von Spielen des Fussballclubs Aarau, Befriedigung und Abwechslung. Grosse Freude bereiteten ihm auch seine vier Grosskinder.

Einem letzten Wohnortswechsel nach Stansstad folgten nun endgültig gesundheitliche Rückschläge, von denen sich Piano nicht mehr erholen durfte. In den letzten Wochen fand seine Gattin die Kraft und die Gesundheit, ihn in Stansstad und zuletzt auf der Barmelweid oberhalb von Aarau liebevoll zu pflegen und zu umsorgen.

Am Donnerstag, den 21. Februar 1985, ist er auf der Barmelweid im Alter von 77 Jahren gestorben.

Piz

Hans Stüssi v/o Sultan

Hans Stüssi wurde am 7. Juni 1922 in Diesbach GL geboren, wo er zusammen mit seinem älteren Bruder aufwuchs.

Die berufliche Ausbildung erfolgte in Winterthur. Bei Rieter AG absolvierte er eine Lehre als Maschinenschlosser. Am Technikum besuchte er die Abteilung Maschinenbau und erwarb das Diplom im Frühling 1948.

Sultan war in dieser Zeit ein sehr aktiver und fröhlicher Farbenbruder. Gerne erinnerte er sich an diese schönen und unbeschwerten Jahre zurück; fand er doch in Winterthur während der Studienzeit seine zukünftige Lebensgefährtin, Lotti Hofstetter, mit der er sich 1950 verheiratete.

Als Maschineningenieur arbeitete Sultan zuerst in der Strickmaschinenfabrik Dubied SA in Couvet, dann drei Jahre bei der Firma Zellweger in Uster. Im Jahre 1953 verlegte Sultan seinen Arbeitsplatz nach Solothurn, blieb aber der Fachrichtung Textil treu. Er arbeitete bei Gebr. Sulzer, Webmaschinenbau, in Zuchwil als Fabrikationschef und galt als anerkannter Fachmann und erfolgreicher Förderer der wirtschaftlichen Zerspannung.

Als die Firma 1970 bei der rasanten Ausweitung ihrer Webmaschinenfabrikation in Genf eine Filiale, die Verntissa SA, eröffnete, wurde Hans Stüssi als deren Leiter ernannt. Mit ganzem Einsatz, ohne Rücksicht auf seine Kräfte, setzte er sich für den Aufbau dieses Werkes ein. Als 1977 beim allgemeinen Konjunkturrückgang die Fabrikationskapazitäten abgebaut werden mussten, erlitt er einen Herzinfarkt, dem ein Jahr darauf ein zweiter folgte.

Neben der Arbeit zählte für Sultan ausschliesslich seine Familie. Deren Wohlergehen galt sein beruflicher Einsatz. Im Kreise von Lotti und ihren Kindern Liselotte, Hansjürg und Susanne sowie deren fünf Enkelkindern fand er viel Freude und die nötige Erholung.

Mit 62 Jahren trat Sultan in den Ruhestand. Er vertauschte den Wohnort Genf mit seiner früheren Heimat Solothurn. In Niederwil am Südhang des Balmbergs liess er, nach seinen eigenen Ideen, ein Landhaus mit grossem Garten erstellen. Im Herbst 1984 zog er dort ein, um mit Lotti zusammen den reichlich verdienten Lebensabend zu verbringen. Die Gestaltung seines Gartens bereitete ihm grosse Freude. Mitten in dieser Aufbauarbeit setzte ein Herzschlag am 12.6.1985 mittags seinem Wirken ein Ende.

Wir verlieren mit Sultan, nach unserem Ermessen viel zu früh, einen lieben treuen Freund. Bei allen, die ihn kannten, wird er stets als solcher in Erinnerung bleiben.

Max Wenger v/o Strolch

ten Gründen wich der Wagen von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Verunglückte war sofort tot.

Ein sinnloses und grausames Schicksal schlug zu. Eine junge Frau verlor ihren Mann und drei Kleinkinder ihren Vater. Für seine Familie und Freunde bleibt Barra unvergessen! Wegen dem späten Eingang der Todesanzeige war keine offizielle Delegation bei der Beerdigung anwesend. So gab ihm nur eine kleine Gruppe Argover am 13. Februar 1985 das letzte Geleit.

T. Fischer v/o Kooki

Walter Eckert v/o Piano

An einem Sonntag, dem 12. Januar 1908, erblickte Walter Eckert in Aarau, seinem Bürgerort, das Licht der Welt. Im Kreise seiner Eltern und seinen drei jüngeren Brüdern verbrachte er eine glückliche Jugend und besuchte in dieser Zeit die Gemeinde- und Bezirksschule in Aarau. Als einen Höhepunkt dieses jungen Lebensabschnittes empfand er 1924 seine Ernennung zum Hauptmann des Kadettenkorps Aarau. Dass er Jahre später, ebenfalls als Hauptmann und Kommandant einer Sappeur-Kompanie im Gotthardgebiet seine militärische Pflichterfüllung beenden durfte, hat ihn in seinem Innersten, bis zum letzten Tag, mit Stolz und Freude erfüllt.

Sein Studium in der Hochbauabteilung des Technikum Winterthur begann er 1925. Im gleichen Jahr trat er in die Aktivitas ein, wo er auch die Chargen des Contra und Präsidiums bekleidete. 1928 wurde er nach dem Diplomabschluss in den AHB aufgenommen.

Berufliche Wanderjahre führten ihn in verschiedene Architekturbüros im Kanton Aargau, wo er sich vorwiegend als Bauführer weiterbildete. Zur Überbrückung der schweren Zeit der Weltwirtschaftskrise 1935/36 absolvierte er ein Studienhalbjahr an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Zurückgekehrt fand er im Herbst 1936 beim Büro für Befestigungsbauten in Bern seine berufliche Tätigkeit als Bauoffizier. 1937 fand er in Gertrud Wermelinger seine Lebenspartnerin. Gemeinsam wurden ihnen 1938 und 1945 die Söhne Jörg und Kurt geschenkt. Die junge Familie begleitete in diesen Jahren Gatte und Vater zu seinen Arbeitsorten in Sargans, Luzern und Rapperswil. Nach Abschluss dieser für den Verstorbenen glücklichen Zeit, kehrte er, auf Wunsch seines Vaters, am 1. April 1947 ins elterliche Baugeschäft nach Aarau zurück. Gemeinsam mit seinem Bruder Fritz stand ihm nun eine Aufgabe bevor, deren Erfüllung ihm in den kommenden Jahren seinen persönlichen Einsatz abverlangte. Nie gab er sich mit Halbheiten zufrieden, was dazu führte, dass der Tag für ihn sehr früh begann und spät zu Ende ging. Wir wissen heute, dass ihm bewusst geworden ist, dass durch seine geschäftliche Pflichterfüllung die Familienverpflichtungen allzu oft zu kurz kamen.

Der Umzug der Geschäftsliegenschaft von der Hintern Bahnhofstrasse in die Tellli in Aarau im Jahre 1960, das stetige Wachsen seiner Bauunternehmung, verbunden mit materieller Sicherheit und Unabhängigkeit, den glücklichen beruflichen Werdegang seiner beiden Söhne, verschafften ihm tiefe Befriedigung.

In seinen letzten Lebensjahren verschafften ihm zwei Südamerika-Reisen nach Chile, kleinere Arbeiten für den Aargauschen Baumeisterverband, die Pflege seiner Brief-

markensammlung und der Besuch von Spielen des Fussballclubs Aarau, Befriedigung und Abwechslung. Grosse Freude bereiteten ihm auch seine vier Grosskinder.

Einem letzten Wohnortwechsel nach Stansstad folgten nun endgültig gesundheitliche Rückschläge, von denen sich Piano nicht mehr erholen durfte. In den letzten Wochen fand seine Gattin die Kraft und die Gesundheit, ihn in Stansstad und zuletzt auf der Barmelweid oberhalb von Aarau liebevoll zu pflegen und zu umsorgen.

Am Donnerstag, den 21. Februar 1985, ist er auf der Barmelweid im Alter von 77 Jahren gestorben.

Piz

Hans Stüssi v/o Sultan

Hans Stüssi wurde am 7. Juni 1922 in Diesbach GL geboren, wo er zusammen mit seinem älteren Bruder aufwuchs.

Die berufliche Ausbildung erfolgte in Winterthur. Bei Rieter AG absolvierte er eine Lehre als Maschinenschlosser. Am Technikum besuchte er die Abteilung Maschinenbau und erwarb das Diplom im Frühling 1948.

Sultan war in dieser Zeit ein sehr aktiver und fröhlicher Farbenbruder. Gerne erinnerte er sich an diese schönen und unbeschwerten Jahre zurück; fand er doch in Winterthur während der Studienzeit seine zukünftige Lebensgefährtin, Lotti Hofstetter, mit der er sich 1950 verheiratete.

Als Maschineningenieur arbeitete Sultan zuerst in der Strickmaschinenfabrik Dubied SA in Couvet, dann drei Jahre bei der Firma Zellweger in Uster. Im Jahre 1953 verlegte Sultan seinen Arbeitsplatz nach Solothurn, blieb aber der Fachrichtung Textil treu. Er arbeitete bei Gebr. Sulzer, Webmaschinenbau, in Zuchwil als Fabrikationschef und galt als anerkannter Fachmann und erfolgreicher Förderer der wirtschaftlichen Zerspanung.

Als die Firma 1970 bei der rasanten Ausweitung ihrer Webmaschinenfabrikation in Genf eine Filiale, die Verntissa SA, eröffnete, wurde Hans Stüssi als deren Leiter ernannt. Mit ganzem Einsatz, ohne Rücksicht auf seine Kräfte, setzte er sich für den Aufbau dieses Werkes ein. Als 1977 beim allgemeinen Konjunkturrückgang die Fabrikationskapazitäten abgebaut werden mussten, erlitt er einen Herzinfarkt, dem ein Jahr darauf ein zweiter folgte.

Neben der Arbeit zählte für Sultan ausschliesslich seine Familie. Deren Wohlergehen galt sein beruflicher Einsatz. Im Kreise von Lotti und ihren Kindern Liselotte, Hansjürg und Susanne sowie deren fünf Enkelkindern fand er viel Freude und die nötige Erholung.

Mit 62 Jahren trat Sultan in den Ruhestand. Er vertauschte den Wohnort Genf mit seiner früheren Heimat Solothurn. In Niederwil am Südhang des Balmbergs liess er, nach seinen eigenen Ideen, ein Landhaus mit grossem Garten erstellen. Im Herbst 1984 zog er dort ein, um mit Lotti zusammen den reichlich verdienten Lebensabend zu verbringen. Die Gestaltung seines Gartens bereitete ihm grosse Freude. Mitten in dieser Aufbauarbeit setzte ein Herzschlag am 12.6.1985 mittags seinem Wirken ein Ende.

Wir verlieren mit Sultan, nach unserem Ermessen viel zu früh, einen lieben treuen Freund. Bei allen, die ihn kannten, wird er stets als solcher in Erinnerung bleiben.

Max Wenger v/o Strolch

Fritz Moos v/o Stickel

Mit Bestürzung und tiefer Trauer mussten wir am 26. September 1985 die Kunde vom unfassbaren Hinschied unseres lieben Farbenbruders Stickel zur Kenntnis nehmen. Er wurde seinen Angehörigen durch einen tragischen Unglücksfall entrissen.

Eine grosse Trauergemeinde, zusammen mit einer stattlichen Anzahl Argovern, geleitete unsern AHAH Stickel am 2. Oktober 1985 zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof Illnau.

In Illnau, wo schon seine Vorfahren lebten und ihrem Erwerb nachgingen, wurde Stickel am 26. März 1932 geboren. Dort verlebte er gemeinsam mit seiner jüngeren Schwester auch seine Jugend- und Schuljahre.

Stickel trat im Frühjahr 1951, nach einer Berufslehre als Zimmermann, in die Hochbauabteilung des Technikums Winterthur ein. Im zweiten Jahr seines Studiums fand er Gleichgesinnte im Kreise der Argovia. Als Senior führte er im Wintersemester 1954/55 die Aktivitas, mit deren Zielsetzungen er zeitlebens verbunden blieb. Im Jahre 1955 hatte er sein Diplom erworben und zog, nach kurzer Tätigkeit in einem Architekturbüro, zur Weiterbildung ins Ausland.

Zur Entlastung seiner Mutter, die seit dem frühen Tode ihres Gatten die Sägerei und Zimmerei weiterführte, trat Stickel anschliessend in den elterlichen Betrieb ein.

Seiner beruflichen Neigung folgend, gründete er schon bald darauf, zusammen mit einem Freund, ein Architekturbüro, dem er seine ganze Schaffenskraft widmete. Als Geschäftsmann zeichnete er sich durch Pflichtbewusstsein, Fairness, Exaktheit und absolute Zuverlässigkeit aus.

Ob seiner erfolgreichen Berufstätigkeit vergass er aber die um Rat und Hilfe suchenden Mitmenschen nie. Jeder, der ihn um Beistand bat, durfte seiner moralischen und tatkräftigen Hilfe sicher sein.

1969 verheiratete sich Stickel mit Elisabeth Humbel und fand damit eine weitere Erfüllung in seinem Leben. Der glücklichen und harmonischen Ehe wurden zwei Söhne geschenkt.

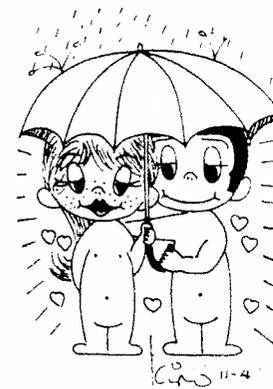
Erholung und Entspannung fand Stickel in der Geborgenheit seiner Familie im vertrauten Heim an der Soorhalde oder in Klosters. In seiner Freizeit war es ihm ein Bedürfnis, im Kreise von Freunden und Bekannten zu diskutieren und mit ihnen fröhliche und ungezwungene Stunden zu erleben. Gelegentliche Reisen in ferne Länder oder einen Abstecher in sonnige Gegenden seiner geliebten Schweiz verhalfen ihm ebenfalls zu neuer Kraft.

Mit Stickel verloren wir einen treuen Farbenbruder und lieben Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

W. Rohner v/o Minus

Gratulationen

Hochzeiten



Hans-Jürgen Gottet v/o Mammut und
Claudia Bernath

Charles Vogt v/o Scorpio und
Edith Spitz

Geburten



Matthias am 2. Mai 1985
von Ulrich v/o Topas und Elsbeth Keller

Viola am 22. Juli 1985
von Herbert v/o Prometheus und
Marianne v/o Spatz Kaufmann

Christoph am 3. September 1985
von Richard v/o Skiff und
Marie-Louise v/o Mausli Roth

Diego am 13. Oktober 1985
von Erich v/o Palü und
Doris v/o Fifi Kaufmann

Andreas Christian am 30. Dezember 1985
von Christian v/o Strips und Irma Hangartner

Anlässe des AHB

Jahresbericht Argovia 1985

Liebe Argover,
meinen Gruss zuvor!

Dem vergangenen Jahr der Jugend folgt nun das Jahr des Friedens. Zu beiden Themen sind wir als verantwortungsvolle, farbtragende Studenten und Bürger aufgerufen, einen Beitrag zu leisten.

Ich denke hier an Worte von Jörg Zink, welche auch uns angehen dürften:

„Essen können, statt zu hungern, ist Frieden.
Trinken können, statt zu dürsten, warm haben statt zu frieren, ist Frieden.
Schutz finden in einem Haus, arbeiten können und seine Kraft einsetzen dürfen, das alles ist Frieden, ist tägliches Brot
.... Es ist kein Friede, wo Menschen nicht miteinander sprechen“.

Es kam mir die Ehre zu, an die Spitze unserer Verbindung treten zu dürfen. Meinem Vorgänger, J.P. Eyer v/o Gletsch und meinen Mitchargierten, kommt dabei für den Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen mein besonderer Dank und Anerkennung zu. Zur Vorbereitung der Anlässe und Erledigung der Geschäfte trat das AHCC zu fünf Sitzungen zusammen.

Besondere Impulse konnte der Kommission für Satzungsrevision gegeben werden, die ihre Arbeit speditiv an die Hand genommen hat (vgl. separater Bericht). Allen Mitgliedern danke ich bestens für ihren Einsatz.

Unser verehrter H.R. Kasper v/o Quer hat es übernommen, mit tüchtigen Altherren ein Fundament für die Reaktivierung der Aktivitas Brugg-Windisch zu schaffen. Die Kontakte mit der Direktion der HTL sind sehr positiv verlaufen. Es liegt jedoch an allen Altherren, jeder an seinem Platz, die Bestrebungen zu unterstützen. Als äusseres Zeichen der Verbundenheit halten wir denn auch den Convent 1986 im Raume Brugg ab.

Eine besondere Freude machten mir die Kontakte mit den Vorständen der Verbindungen, welche mit uns den Freundschaftsring bilden. (Vorankündigung: Freundschaftsringtreffen 5. September 1987 auf Schloss Lenzburg.)

Alle traditionellen Anlässe wurden in gemütlicher Umgebung durchgeführt. Die Altherren wie Trane (Farbenschiessen) und Gletsch (Crambambuli) sowie die Aktivitas, welchen ich an dieser Stelle bestens danke, hätten auch ein nächstes Mal besondere Freude, wenn die Zahl der Teilnehmer grösser wäre.

Einen grossen Beitrag zur Festigung unserer Verbindung leisten die „Teilnehmer“ an den Stammtischen, sowie die Obmänner, welche mit grosser Umsicht die Programme gestalten. Ihnen gebührt mein aufrichtiger Dank. Erfreulich ist die Neugründung des Stammtisches Zentralschweiz, dessen geistiger Vater G. Bünter v/o Strubel ist.

Jene Farbenbrüder, die meinen, sie haben den Kontakt verloren und ein etwas schlechtes Gewissen haben, lade ich herzlich ein, an den Stammtischen, in gemütlicher Atmosphäre, die Bande wieder anzuknüpfen.

Allen Alten Herren empfehle ich unsere Aktivitas zu besuchen. Wir müssen uns darüber klar sein, dass die Resource des Altherrenbundes unsere Aktiven sind und nicht umgekehrt.

Mit Zuversicht blicke ich in die Zukunft. Ich bitte Euch alle, mit mir diese positive Grundhaltung zu teilen.

Vivat! Crescat! Vloreat!

Euer Senior
Hansrudolf Unold v/o Ike

Das AH-Chargiertencollegium 1985



stehend v.l.n.r.: A. Plüss v/o Samba, Consenior. H.R. Unold v/o Ike, Senior.
R. Roth v/o Skiff, Subsenior.

sitzend v.l.n.r.: P. Baur v/o Krypton, Betreuer Aktivitas Winterthur.
B. Stickel v/o Piz, Redaktor.

Einladung zum ordentlichen Altherren- und Vollconvent 1986

Samstag, 22. März 1986, Restaurant Aarhof, 5103 Wildegg

Programm

10.00 Uhr **Altherren- und Vollconvent** im Rest. Aarhof, Wildegg
12.00 Uhr Aperitiv und Mittagessen
14.45 Uhr Besichtigung Jura-Cementwerke Wildegg (modernste Anlage)

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll AHC/VC 1985
 4. Mutationen
 5. Ehrenmitgliedschaft für J.P. Eyer v/o Gletsch
 6. Jahresberichte
 - Aktivitas
 - AHB
 - Stammtische
 7. Orientierung Reaktivierung Brugg-Windisch
 8. Orientierung Kommission Satzungsrevision
 9. Jahresrechnung 1985
 10. Budget und Beitragsfestsetzung 1986
 11. Wahlen Ersatzrevisor, Aktivitasbetreuer Winterthur
 12. Jahresprogramm 1986/87
 13. KAHV, ETW, Mitgliedschaft Studentica Helvetica
 14. Umfrage

(Anmeldung erforderlich für Essen und Besichtigung)

Protokoll vom AHC/VC am 30. März 1985 im Hotel Union, Luzern

1. Begrüssung

Gletsch kann um 3 nach halb Drei den AHC/VC mit dem Antrittskantus eröffnen. Er kann die EMEM Möros und Zeus, 23 AHAH sowie 2 Aktive begrüßen. Die ganze Aktivitas Winterthur (6 Aktive) wird zu Beginn noch vermisst. Entschuldigt haben sich: Sherry, Mammut, Schmus, EM Heck, Song, Piz, Geoff, Orcus, Bass, Uik, Roil, Schappi, Hirsch, Stratos, Turbo, Emir, Scorpio, Rhytmo, Para. Wir erheben uns in Silentium zum Gedenken an unsere Farbenbrüder Robert Nyffenegger v/o Fidl, Henry Keller v/o Ajax, Walter Eckert v/o Piano und Leo Schmed v/o Barra.

Ein spezieller Gruss erreicht uns, übersandt von Orcus, vom Stammtisch Süd-Afrika. Gletsch dankt Ike für den excellent organisierten Morgen, der uns allen trotz kühler Witterung in bester Erinnerung bleiben wird.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Skull und Pitsch einstimmig gewählt.

3. Protokoll AHC/VC 84

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

4. Neuaufnahmen in den AHB, Austritte

Folgende Aufnahmege suche sind bei Gletsch zuhanden des AHB eingegangen:

Markus Matter v/o Sec, Elektroingenieur, Windisch

Rolf Schütz v/o Acro Maschineningenieur, Windisch

René Rütli v/o Rhytmo, Maschineningenieur (momentan am Abverdienen der UO), Winterthur

Hansjörg Reichlin v/o Rabulan, Maschineningenieur, Winterthur.

Die frisch Diplomierten werden einstimmig in unseren Kreis aufgenommen. In seinen Worten erklärt Zeus, dass er die neuen Altherren als sehr aktive kennengelernt hat.

Er hofft, dass sie in vielen Jahren als „Alte Herren“ ebenso aktiv sein werden.

Gletsch muss der Corona folgende Austrittsge suche unterbreiten:

Christian Weisshaupt v/o Telyt

Arthur Salzmann v/o Donar

Karl Spiess v/o Speer

Nach dem Vorlesen der Gesuche findet Möros, dass diese Farbenbrüder den Sinn der Verbindung nicht verstanden haben. Die Gesuche werden einstimmig angenommen.

5. Aktivitate

a) Winterthur: Rabulan berichtet in gewohnt honoriger Art über die Aktivitäten der Aktivitas Winterthur. Der Bestand an Aktiven beträgt zu Beginn des nächsten Semesters 8. Die Ausführungen über die Anlässe der letzten Semester zeigen, dass die Aktivitas sehr aktiv ist. Einige der Anlässe sind in der Semesterchronik beschrieben. Im weitem dankt Rabulan dem „Allzweckchargierten“ Krypton, der immer zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird.

b) Windisch: Die beiden scheidenden Aktiven Sec und Acro berichten über die verschiedenen Anlässe und Werbeaktionen. Es sind dies unter anderem Spaghettifrass, Begrüssung der Neueintretenden, Surf-Weekend u.v.m. Das Echo war nicht klein, sondern leider sehr, sehr klein.

Auf die Frage, was mit der inexistenten Aktivitas Windisch geschehen soll, entbrennt eine angeregte Diskussion. Aus dieser können folgende Folgerungen gezogen werden: Eine Aktivitas ist die Lebensflamme eines Altherrenbundes. Obwohl vielleicht momentan kein Bedarf vorhanden sei, ist es zu früh, die Aktivitas Windisch zu begraben. Quer und Schmus werden einstimmig gewählt, so rasch als möglich mit dem Aufbau einer neuen Aktivitas zu beginnen. Die Verbindungsgegenstände werden in der Zwischenzeit im Keller der HTL eingelagert.

6. Jahresberichte AHB und Stammtische

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen. Krypton überbringt noch spezielle Grüsse des Stammtisches Basel. Gletsch verdankt die Arbeit der Stammtischobmänner.

7. Jahresrechnung

Skiff gibt zu folgenden Posten spezielle Erklärungen ab:

- Freundschaftsring: Die Rechnung des Freundschaftsringtreffens konnte ohne grosses Defizit abgeschlossen werden.
- Aktivitate: Die Auslagen für die Aktivitate blieben, trotz relativ hohen Ausgaben in Winterthur, wegen des kleinen Bestandes in Windisch, unter dem Budget.

Anschliessend verliest Geoff den Revisorenbericht. Die Buchhaltung wurde von Skiff wie gewohnt tadellos geführt. Dasselbe gilt für die Abrechnung des Freundschaftsringtreffens von Plato. Beide Rechnungen werden einstimmig angenommen.

8. Budget 1985

Die Kosten für die Semesterchronik sind einer grösseren Auflage wegen höher budgetiert. Die Semesterchronik wird erstmals als Werbemittel für unsere Verbindung genutzt.

Faun regt an, dass ebenfalls eine Semesterchronik an die Bibliotheken der HTL versandt werden.

Die Beiträge (Winterthur: Fr. 48.—; Windisch: Fr. 40.—) werden beibehalten.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Antrag Aktivitas: Kommission für Satzungsrevision bilden.

Die Aktivitas Winterthur hat fristgerecht einen Antrag zur Behandlung am VC 85 eingereicht. Sie beantragt die Bildung einer Kommission, die eine Teilrevision der Satzungen vorbereitet. Krypton erläutert, dass es an der Zeit sei, die Satzungen aus dem Jahre 1956 zu überprüfen. Deshalb schlägt die Aktivitas vor, eine Kommission aus folgenden Mitgliedern zu bilden:

- ein Mitglied aus dem AHCC
- ein Altherr, der 1956 bei der letzten Revision dabei war
- drei AHAH verschiedener Altersklassen
- ein aktiver Bursche

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Folgende Altherren werden unter Applaus in die Kommission gewählt:

H. Kaufmann v/o Zeus, E. Steiger v/o Sasso, B. Haller v/o Kick, P. Baur v/o Krypton, ein aktiver, von der Aktivitas zu bestimmender Bursche.

10. Wahlen

Hansrudolf Unold v/o Ike wird einstimmig als Nachfolger für das scheidende Präsidium Hanspeter Eyer v/o Gletsch gewählt. Ike dankt Gletsch für die grossen geleisteten Dienste. Gletsch habe es verstanden, das Argovia-Schiff mit viel Umsicht und Konzilianz um die Klippen zu schiffen.

Das restliche CC wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Danach lässt Ike auf Antrag von Möros zu Gletschs Ehren einen Salamander reiben.

Als Ersatzrevisor stellt sich Plexi zur Verfügung und wird ohne Gegenstimme gewählt.

11. Jahresprogramm

Kick schlägt vor, den VC in Windisch durchzuführen und Plexi gibt zu bedenken, dass der 29. März 1986 auf den Ostersonntag falle. Die Anregung wird geprüft und der VC wird auf ein anderes Datum verschoben. Ansonsten wird das Jahresprogramm einstimmig angenommen.

12. KAHV/ETW

- Am 11. März wurde der Vorstand des KAHV anlässlich des Delegierten-Kartell-Konventes wiedergewählt. In Winterthur verteilen sich gegenwärtig 63 Aktive auf 10 Verbindungen.
- Dieses Jahr, am 31. Mai/1. Juni kann die Titania ihr 100jähriges Jubiläum feiern.
- Zum neuen Kantusprügel kann neu auch ein Notenheft (Fr. 30.—) bezogen werden.

13. Umfrage

Gletsch dankt allen, die ihn in seiner Amtszeit in irgend einer Form unterstützt haben und verweist gleichzeitig auf den nächsten Anlass, die Habsburgtagung. Guido Bünter v/o Strubel regt an, dass der Farbenkantus immer mit allen fünf Strophen gekantet wird.

Für das Protokoll:

Alain Plüss v/o Samba

Aus der Kommission für eine Satzungsrevision

Die Kommission für eine Satzungsrevision hat sich während der letzten Monate mit unseren Satzungen auseinandergesetzt. Sie hat einen Zwischenbericht zur Vernehmlassung an die AH-Stämme gegeben. Dieser Bericht und die darauf folgenden Reaktionen weiterer AHAH sollen die Grundlage für eine potentielle, umfängliche Satzungsrevision sein.

Nachfolgend ist dieser Zwischenbericht etwas modifiziert abgedruckt: Falls sich aus dem Leserkreis unserer Chronik weitere AHAH angesprochen fühlen, erwarte ich diese Anregungen unter meiner Adresse, die am Schluss dieses Textes zu finden ist. Andererseits werden wir bestimmt am VC 86 Zeit finden, um über die Revision sprechen zu können.

1. Geschichte

Die Aktivitas Winterthur reichte dem AHCC zuhanden des VC vom 30. März 1985 einen Antrag ein, der die Gründung einer Kommission für eine Satzungsrevision verlangt. Der VC hiess diesen Antrag gut und beauftragte eine Kommission

- die Notwendigkeit einer Satzungsrevision abzuklären
- dem VC entsprechende Ergebnisse zur Abstimmung vorzulegen.

Die Aktivitas begründete ihren Antrag wie folgt:

- die Satzungen sind schon 30 Jahre alt
- über die Aufnahmeberechtigung in den Altherrenbund und die Aktivitas muss Klarheit herrschen:
 - Studentinnen
 - Studenten ohne Diplom
 - Studenten anderer Nationalität

2. Kommission

Die Kommission wurde am VC vom 30. März 1985 zusammengestellt und besteht aus folgenden Argovern:

- Reichlin Hansjörg v/o Rabulan (Obmann)
- Baur Pius v/o Krypton
- Haller Bruno v/o Kick
- Kaufmann Hugo v/o Zeus
- Schlatter Thomas v/o Faun
- Steiger Eduard v/o Sasso

Die Mitglieder der Kommission sind aus allen Generationen unseres Altherrenbundes.

Im weiteren befindet sich auch ein Vertreter der Aktivitas in der Kommission.

Der Kommission stehen noch beratende Personen zur Verfügung:

- Frei Isabelle v/o Thea
- Unold Hansrudolf v/o Ike AHP

Kommissionsarbeit

Die Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur die konkreten, von der Aktivitas erwähnten Punkte zu untersuchen, sondern auch das gesellschaftliche bzw. schulische Umfeld unserer Studentenverbindung. Bei dieser Prüfung will sie die Grundsätze unserer Argovia als Leitfaden beibehalten.

- Themen:
1. Aus welchem Personenkreis stammen unsere möglichen Mitglieder?
 2. Was muss unternommen werden, um die Existenz unserer Argovia langfristig zu sichern?

Nachfolgend sind diese beiden Grundsatzthemen kurz abgehandelt.

1. Möglicher Personenkreis:

Um unsere Verbindung langfristig erhalten zu können, benötigen wir ständig Nachwuchs aus den Reihen der Studierenden der beiden Ingenieurschulen Winterthur und Brugg-Windisch.

Wer studiert an der HTL? Es sind dies:

- Männer und Frauen.
- Personen, die einmal mit Diplom abschliessen werden oder die Schule ohne Diplom verlassen.
- Studenten, die das Schweizerbürgerrecht besitzen oder anderer Nationalität sind.

Wunschcharakter eines Argovers:

- einsatzfreudig – überzeugend – kameradschaftlich – standfest.

Nach Meinung der Kommission, können Männer und Frauen, Schweizerbürger und Bürger anderer Staaten sowie ehemalige Studenten (mit und ohne Diplom) einzelne oder alle diese Eigenschaften auf sich vereinen.

Aufnahme von Frauen in unsere Verbindung

Die mögliche Aufnahme von Frauen in die Argovia wurde von der Kommission eingehend geprüft, denn:

- Technikums-Studentinnen sind Frauen, die lernen müssen, sich in einer Männerwelt zurechtzufinden.
- Sie sind genauso in der Lage, sich ein- und durchzusetzen.
- Sie wollen nicht nur in Industrie und Politik ihren „Mann“ stellen.
- Sie sollten heute in unserer Gesellschaft genauso akzeptiert werden wie Männer (Schulbildung, Eherecht, . . .).
- Männliche Studenten lernen den Umgang mit gleichgestellten und hierarchisch übergeordneten Frauen.
- Zudem werden ständig mehr Spitzenposten in Industrie, Wirtschaft und Politik von Frauen besetzt (z.B. Frau Kopp, Bundesrätin; Frau Lang, Regierungsrätin; etc.).

Die Kommission ist für eine Aufnahme von weiblichen Studentinnen in die Argovia, sofern sie den üblichen Eintrittsbedingungen genügen.

Aufnahme von Nichtdiplomierten in den AHB

Seine Studien kann auch abgeschlossen haben, wer nicht mit dem Diplom die Lehranstalt verlässt. Die Formulierung der gegenwärtigen Statuten lässt diese Interpretation zu. Ausserdem sieht die Kommission eher die bestandene Burschenprüfung als richtungsweisende Grenze für die Aufnahme in den AHB.

Aufnahme von Ausländern in unsere Verbindung

Studenten anderer Nationalität sollten die Möglichkeit haben, am Verbindungsleben teilzunehmen, sofern sie, wie alle anderen, Satzungen und Grundsätze der Argovia bejahen und nach ihnen zu leben versuchen.

2. Langfristige Existenzsicherung

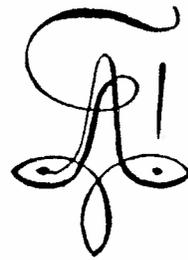
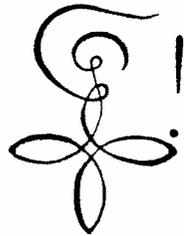
Studentische Formen und gleiche schulische Herkunft verbinden Argover aller Generationen. Es scheint uns wichtig, dass in unserer Verbindung studentische Formen gewahrt bleiben. Nur auf diese Weise kann sich der Altherr mit der Aktivitas identifizieren und ihr im Rahmen der Existenzsicherung die nötige Unterstützung zukommen lassen.

Die Kommission spricht sich entschieden gegen eine Verwässerung des Comments aus. Aktive Argover müssen in der Lage sein, diesen Sachverhalt zu erkennen und die nötigen Traditionen zu wahren. Der bestehende Comment bietet der Aktivitas genügend Spielraum, um auch den veränderten Freizeitgewohnheiten der Gesellschaft nachzukommen.

In den Farben blau – weiss – schwarz

Hansjörg Reichlin v/o Rabulan
Postfach 574, 8401 Winterthur
Tel. P: 052. 22 05 38
Tel. G: 01. 205 35 25

Prog!



ARGOVIA

PROGRESSIA
BIENNENSIS

TECHNIKA
BERNENSIS

VORANZEIGE

Freundschaftsringtreffen

5. September 1987

auf Schloss Lenzburg

das OK hat die Arbeit bereits aufgenommen

Cero AHP

Habsburgtagung 1985

Trotz des etwas unsicheren Wetters fanden sich überraschend viele Farbenbrüder mit Familie in den ehrwürdigen Gemäuern der Habsburg ein. Leider waren wegen der Korporationenreise, die zur selben Zeit stattfand, nur drei Aktive anwesend. Dafür konnten jedoch viele Altherren, deren Gesichter man schon lange nicht mehr erblickt hatte, begrüsst werden.

Nach der traditionellen Stärkung mit heissem Schinken und Kartoffelsalat wurde im Rittersaal alles für die Kneip bereitgestellt. Da fast die Hälfte der Teilnehmer Kinder waren, stand von Anfang an fest, dass der Anlass im Zeichen des Kindes stehen sollte. Ike, der als neues Präsidium dieses Jahr die Kneip leitete, verstand es vorzüglich, durch Kantieren und diverse Spielunterbrüche auch unsere Kleinen zu befriedigen. Den Höhepunkt der Produktionen bildete ein riesiges „Leiterlspiel“, an dem sich jung und alt mit grossem Eifer beteiligte. Leider ging der Nachmittag wie im Fluge vorbei und viel zu schnell musste man sich wieder verabschieden. Doch es bleibt einem wenigstens die Vorfreude auf die nächste Habsburgtagung.

Andrea Trutmann v/o Dulcinea



Wurf frei zum Argovia-Würfelspiel an der Habsburgtagung



Die drei stolzen Gewinner beim Argovia-Würfelspiel: Mark von T. Fischer v/o Kooki, Andreas von H. R. Unold v/o Ike, Stephan von P. Kim v/o Plexi, sowie Dulcinea und Rabulan das aktive P.

Argoverfest bei der Familie Zäch

Am späten Nachmittag des von der Aktivitas schon lange erwarteten 24. August fanden sich die ersten Altherren auf dem Fahrhof ein. Unter noch verheissungsvoll blauem Himmel wurde den Ankommenden zur Begrüssung ein Glas von der selbstgebrauten Bowle überreicht. Die zum Teil von weither angereisten Gäste konnten sich am reichhaltigen Wurst- und Salatbuffet für die kommenden paar Stunden stärken. Beim Eindunkeln wurde mit dem Sommernachts-Commers begonnen. Als Gast an unserer Tafel erfreute uns nun auch Herr Zäch, welcher den Anlass mit witzigen Sprüchen und Erzählungen aus seiner turbulenten Wirtezeit auflockerte, wobei nicht selten die Studenten eine grosse Rolle spielten.

Im Zeichen unserer Dankbarkeit überreichten wir Herrn Zäch ein Argover-Deckelglas mit Widmung. Den Höhepunkt des Abends bildete der Salamander, den wir zu Ehren Herrn Zächs rieben.

Kurz vor Mitternacht mussten wir unser lauschiges Örtchen im Walde fluchtartig verlassen, da sich das Gewitter, welches sich seit Stunden zusammengebraut hatte, schlagartig über unseren Köpfen entlud.

Dieser Zwischenfall konnte jedoch unserer guten Stimmung keinen Abbruch tun – im Gegenteil! Im Geräteschuppen wurde wacker weitergefeiert. Bei einem wohlver-

dienten „tempus fressandi“ konnten die hungrigen Mägen mit Braten vom Grill und Silos selbstgebackenem Brot wieder beruhigt werden.

Mit edlem Gerstensaft, Gesängen und Produktionen der Fuchsia erstreckte sich das Fest bis in die frühen Morgenstunden. Unsere müden Glieder brachten wir in den bereitgestellten Zelten zur Ruhe, die zum grössten Teil den niederstürzenden Wasserfluten standhalten konnten. Ein ausgiebiges Frühstück mit Zopf und Kaffee bildete den Abschluss dieses wirklich gelungenen Festes.

Andrea Trutmann v/o Dulcinea

NB: Nicht schlecht gestaunt haben wir, als wir zwei Tage später die Zelte abbrechen wollten und dieselben, im Schlamm und 30 cm hohem Wasser der Thur stehend, wiederfanden!

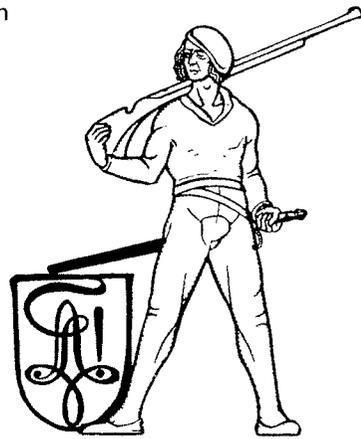


Abschlussfest bei Zäch's im Fahrhof am 24. August 1985

43. Farbenschiessen in Stetten am 14. September 1985

Direkt nach der Schule sind wir an diesem sonnigen Tag losgefahren. Mit der Karte und gutem Willen fanden wir Stetten und ein kleines Restaurant. Nach guter Speise und gutem Trank machten wir uns auf den Weg zum Schiessstand. Dort angekommen, fassten wir bald unser Schiessprogramm und dann ging es los. Nach und nach trafen noch so manche Altherren ein. Bei ausgezeichnetem Wetter und guter Stimmung wurde so manch gutes Schiessresultat erzielt. Viel Gefallen fanden auch die Damen am „Sie und Er-Schiessen“ Nachdem alle ihr Schiessprogramm abgeschlossen hatten, gings über zum gemütlichen Teil des Tages.

Im Restaurant Central in Niederrohrdorf fand das Absenden statt. Manche Resultate lagen dicht hintereinander, und doch entschieden einige Spitzenreiter das Rennen für sich. Nun gingen wir zum wohlverdienten Essen über, anschliessend wurden rege Gespräche geführt. Wir jungen Argover pflegten nun auch den wichtigen Kontakt mit unseren AHs, dabei konnten wir so manche interessante Geschichte in Erfahrung bringen.



Thomas Hedrich v/o Pirelli

Becher-Wettschiessen

1.	Schaffner	v/o Musch	AH	44 Punkte	Wein
2.	Straub	v/o Ger	AH	43 Punkte	Wein
3.	Strehler	v/o Pan	AH	42 Punkte	Wein
4.	Honegger	v/o Pronto	AH	38 Punkte	Becher
5.	Cattini	v/o Panda	Aktiv	37 Punkte	Becher + Wein
6.	Plüss	v/o Samba	AH	37 Punkte	
7.	Hedrich	v/o Pirelli	Aktiv	36 Punkte	Wein
8.	Kim	v/o Plexi	AH	36 Punkte	
9.	Zraggen	v/o Troll	AH	35 Punkte	
10.	Schättn	v/o Para	Aktiv	33 Punkte	Wein
11.	Unold	v/o Ike	AH	33 Punkte	
12.	Eyer	v/o Gletsch	AH	32 Punkte	

EM-Sprenzelkanne

1.	Hedrich	v/o Pirelli	Aktiv	340 Punkte	Kanne
2.	Schaffner	v/o Musch	AH	332 Punkte	
3.	Strehler	v/o Pan	AH	308 Punkte	
4.	Zraggen	v/o Troll	AH	297 Punkte	Wein
5.	Straub	v/o Ger	AH	295 Punkte	
6.	Unold	v/o Ike	AH	289 Punkte	Wein
7.	Honegger	v/o Pronto	AH	275 Punkte	Wein
8.	Plüss	v/o Samba	AH	271 Punkte	
9.	Kim	v/o Plexi	AH	257 Punkte	
10.	Vogt	v/o Scorpio	AH	219 Punkte	
11.	Baur	v/o Krypton	AH	206 Punkte	Wein
12.	Cattini	v/o Panda	Aktiv	186 Punkte	

Standstich Argovia

1.	Schaffner	v/o Musch	AH	59 Punkte	Kanne
2.	Straub	v/o Ger	AH	53 Punkte	
3.	Strehler	v/o Pan	AH	50 Punkte	
4.	Unold	v/o Ike	AH	49 Punkte	
5.	Plüss	v/o Samba	AH	49 Punkte	Wein
5.	Zraggen	v/o Troll	AH	49 Punkte	
7.	Kim	v/o Plexi	AH	48 Punkte	Wein
8.	Baur	v/o Krypton	AH	46 Punkte	
8.	Hedrich	v/o Pirelli	Aktiv	46 Punkte	
10.	Schättn	v/o Para	Aktiv	45 Punkte	
10.	Vogt	v/o Scorpio	AH	45 Punkte	Wein
12.	Honegger	v/o Pronto	AH	43 Punkte	

Der Schützenmeister: E. Fischer v/o Trane

Ranglisten

Sie und Er Stich

1.	Vogt	v/o Edith + Scorpio	42 Punkte	Nachtessen
2.	Plüss	v/o Lisa + Samba	39 Punkte	Dessert
3.	Honegger	v/o Rosi + Pronto	23 Punkte	Wein

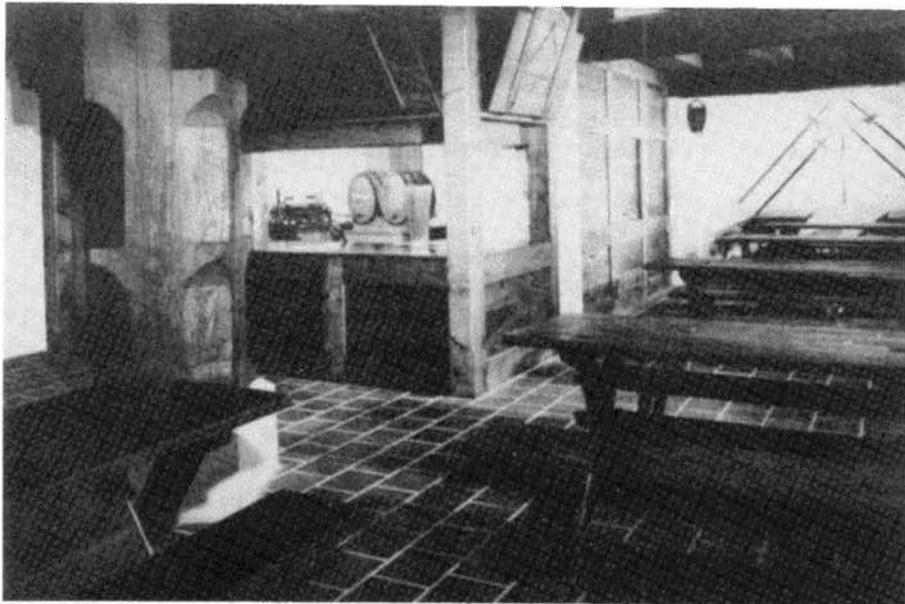
Weihnachtscommers und Crambambuli 1985 in Sursee

Wieder einmal trafen wir uns zum letzten traditionellen Verbindungsanlass des Jahres, zum Weihnachtscommers mit Crambambuli. Nachdem wir die letzten zwei Jahre im Technorama zu Gast waren, durften wir uns diesmal im neu renovierten Rathaus von Sursee einrichten.

Nach dem Nachtessen im Restaurant Sonne wurde der Kaffee und das Dessert dann im Rathaussaal von der Fuchsia serviert. Bald darauf wurde dann der Commers von Ike, als Präsidium, eröffnet. Pirelli waltete als FM über einen recht ansehnlichen Stall. Im Salon konnten auch einige Gäste begrüsst werden, so Clarett vom Industrie-Kartell und eine Fünferdelegation aktiver Zofinger. Nachdem die Gäste von Ike begrüsst worden waren, stellten sie sich kurz selber vor. Clarett verband seine Vorstellung gleich mit einer honorigen Produktion. Daran anschliessend hat das aktive Präsidium Faun die Aktivitas von Winterthur vorgestellt. Der nachfolgende ausgelassene Commers wurde gekrönt von einer sehr honorigen Gesangsproduktion von Schmus und dem schon fast wieder zur Tradition gewordenen Schinkenversteigern.

Gegen halb elf konnte dann das Crambambuli, das von Gletsch, Skiff und Sherry in der Küche des Rest. Sonne gebraut worden war, entzündet werden. Mit dazu gehörte natürlich auch der Kantus Crambambuli und einige besinnliche Worte, die einmal mehr von Strubel stammten.

Nach Mitternacht dann haben sich die noch Anwesenden mit dem herrlich munden-



Im Keller des Rathauskellers zu Sursee genossen wir das feine Crambambuli

den Schinken, von dem auf Strubels Idee hin gut die Hälfte zubereitet worden war, gestärkt. Leider hatte dieses Vorgehen auch zur Folge, dass zum grossangelegten Schinkenessen nur ein einziger AH erschien.

Als sich dann sowohl Crambambuli als auch Schinken dem Ende zu neigten, hat sich dann auch der verbliebene harte Kern in die umliegenden Hotels zurückgezogen.

Roland Cattini v/o Panda

Aktivitas Winterthur

Semesterbericht Wintersemester 1984/85, 2. Quartal

Senior:	Hansjörg Reichlin	v/o Rabulan
Fuchsmajor:	Pius Baur	v/o Krypton

Am ersten ordentlichen Stamm im neuen Jahr durfte unser Präsidium die Aktiven der Technika Bernensis aus Burgdorf willkommen heissen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir die guten Beziehungen zur Aktivitas auffrischen. Auch konnten wir mit der Technika vereinbaren, dass wir nächstes Jahr in Burgdorf einen Besuch abstatten werden.

Ein nicht unwesentlicher Anlass war der Fuchsen-OL. Konnten die Fuchsen doch diesmal bereits zum zweiten Mal den begehrten 1. Preis, die Zinnkanne, gewinnen. Ich hoffe, dass sie im Frühjahr 1986 den Titel erfolgreich verteidigen können.

Zu erwähnen sind noch die Zweifärber mit der Kyburgia in der Walliserkanne und der Amicitia in Zürich.

Mit dem 2. Argover-Lottostamm wollte es nicht so recht klappen, was bestimmt nicht an Krypton lag. Er hatte wieder einmal alle Register gezogen und wartete mit tollen Preisen auf. Vielmehr lag es am sehr, sehr spärlichen Erscheinen unserer AHAAH. Somit sehe ich mich gezwungen, den Lottostamm 1986 fallenzulassen.

Kurz vor Ende des Semesters legte ich (Faun) meine Burschenprüfung ab. Die Freuden des Burschensalons waren mir aber nur kurz beschieden, übernahm ich doch im neuen Semester das schöne Amt des FM.

Semesterbericht Sommersemester 1985

Senior	Hansjörg Reichlin	v/o Rabulan
Fuchsmajor:	Thomas Schlatter	v/o Faun

Der Chargenwechsel brachte es mit sich, dass Krypton in seinen wohlverdienten „Ruhestand“ treten konnte. An dieser Stelle möchte ich ihm nochmals ganz herzlich danken für die immense Arbeit, die er für die Aktivitas geleistet hat. Er hat über seine Aktivzeit hinaus während dreier Semester das Amt des FM übernommen, was meines Erachtens nicht selbstverständlich ist.

Am 3. Mai 1985 war ein denkwürdiges Datum für unsere beiden Spefuchsen: sie wurden getauft. Roland Cattini v/o Panda und Silvio Menzer v/o Big Ben sind somit nach den nötigen Ritualen in die Aktivitas aufgenommen worden.

Vor den Sommerferien besuchten wir noch die „Öpfelkammer“ in Zürich und hielten dort mit ein paar Altherren der Rupertia einen zünftigen Stamm ab.

Auch diesen Sommer führten wir unseren traditionellen Barbecue-Stamm durch. Leider konnten nicht alle Aktiven an der am darauffolgenden Wochenende stattfindenden Habsburgtagung teilnehmen, fand doch die Korporationenreise ebenfalls an jenem Wochenende statt. Somit mussten wir uns aufteilen, um trotzdem an beiden Anlässen einige Argover dabei zu haben.

Bei etwas zweifelhaftem Wetter wanderten wir am 21. Juni von Winterthur aus über den Eschenberg nach der Kyburg. Wir konnten uns dort, anlässlich der Kyburg-Serenade, an den schönen klassischen Stücken erfreuen.

Kurz nach den Sommerferien feierten wir im Beisein von einer stattlichen Zahl AHAH unser Abschiedsfest von der Familie Zäch auf dem Fahrhof. Es waren ein paar unvergessliche Stunden! Auch der einsetzende Regen vermochte die wunderbare Stimmung nicht zu trüben. Erwähnen möchte ich auch noch das Farbenschiessen. Es erkämpften sich wiederum einige Aktive gute Rangierungen.

Kurz vor Semesterende legte Pirelli seine Burschenprüfung ab. Den Diplomstamm mussten wir ohne eigenen Diplomanden feiern. Der Stamm wurde aber trotzdem zu einem Höhepunkt. Konnten wir doch Lit von der Industria als Diplomanden bei uns beherbergen. Auch war dieser Stamm Pirellis Stinkerstamm.

Semesterbericht Wintersemester 1985/86, 1. Quartal

Senior:	Thomas Schlatter	v/o Faun
Fuchsmajor:	Thomas Hedrich	v/o Pirelli

Endlich hatten wir ein endgültiges Stammlokal gefunden. Nach der etwas turbulenten Zeit im Schützenhof durfte ich die Aktivitas nun auch wieder mit Luv im Restaurant Walfisch zum neuen Semester begrüßen. Wir sind froh, nun doch noch ein uns sehr ansprechendes Lokal gefunden zu haben. Der Schützenhof war von Anfang an nur als Übergangslösung gedacht gewesen.

Kaum hatten wir uns ein wenig eingelebt, suchte uns schon der Chlaus heim. Er war im grossen und ganzen zufrieden mit uns, was er mit einem grossen Berg Nüssen, Man-

darinen und Schöggeli bekundete. Der diesjährige Weihnachtscommerz fand in der gediegenen Atmosphäre des Rathauses von Sursee statt. Leider waren die AHAH eher spärlich erschienen. Die Aktivitas versteigerte einen wunderbaren Schinken, den Krypton gewann. Ein Teil des Schinkens wanderte darauf sofort in den Kochtopf und gab ein wunderbares Mitternachtsmahl ab. Bei dieser und anderen Gelegenheiten konnten wir unsere Kontakte zu den AHAH pflegen und vertiefen. Am darauf folgenden Stamm verspiesen wir den stattlichen Resten des Schinkens. Leider war von den Altherren nur der Spender Krypton anwesend. Herzlichen Dank! Es bleibt mir nur noch, Euch allen ein gutes neues Jahr zu wünschen. In den Farben blau—weiss—schwarz

Thomas Schlatter v/o Faun



Aktivitas Winterthur; stehend v.l.n.r.: A. Trutmann v/o Dulcinea, Quästor; T. Schlatter v/o Faun, Präsidium; T. Hedrich v/o Pirelli, FM; R. Petermann v/o Luv. knieend v.l.n.r.: U. Schättin v/o Para; R. Cattini v/o Panda; S. Menzer v/o Big Ben.

Ski-Weekend Grüşch der Aktivitas Winterthur

Das Ski-Weekend fand am 2./3. März in Grüşch statt. Nachdem wir am Vorabend erfahren hatten, dass die Schneeverhältnisse nicht die besten seien, liessen wir die Skier zuhause. Leider spielte das Wetter nicht mit, es regnete fast den ganzen Samstag. Da wir nicht gemeinsam abfahren konnten, trafen wir uns in Grüşch. Es wurde später Nachmittag, bis alle da waren. Ausser der Aktivitas waren leider nur noch zwei Besen mit von der Partie. Da niemand skifahren wollte, fiel der Ausgang in Chur entsprechend lange aus.

Am Sonntag, oh Wunder, schien die Sonne. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde die Schwänzelegg gestürmt. Krypton brach wohl zwei Rekorde: Erstens die früheste und zweitens die höchst gelegene Fuchsenstunde. Ansonsten genossen wir die Sonne, den doch noch vorhandenen Schnee und die frische Bergluft. Am späten Sonntagnachmittag fuhren wir gemeinsam zum Bahnhof von Sargans. Dort trennten sich die Wege. Im grossen und ganzen war es doch ein schöner Ausflug, obwohl das Wetter und der Schnee nicht ganz mitspielten. Vielleicht wird es nächstes Jahr noch besser.

S. Menzer v/o Big Ben

Stammtisch Baden

Jahresbericht 1985

Jeden Monat traf man sich einmal am Stammtisch zur angeregten Diskussion. An Themen fehlte es nie, war es nun über die bevorstehenden Grossratswahlen – natürlich mit einem Argover als Grossratskandidat an der Stammtischrunde – oder etwa über das hochbrisante Thema „Trafo-Sättigung mit oder ohne EMP“.

Die Anzahl Besucher schwankte beträchtlich, so konnte ich im Januar, als das Thermometer stolze -25 Grad im Schatten anzeigte, in aller Ruhe in der warmen Wirtsstube wieder einmal das Stammbuch gründlich studieren, ohne dass ich von einem diskussionswütigen Farbenbruder dabei gestört worden wäre. An dieser Stelle meinen besten Dank an alle, die zuhause geblieben sind. Dass dies jedoch nur ein Einzelfall war, so zu sagen die Ausnahme von der Regel, zeigen als Gegenstück die hier gezeigten zwei Fotos.

Abschliessen möchte ich mit dem Dank an die Wirtefamilie Güller für die gute Bewirtung, sowie an alle, die mit ihrem Erscheinen zur Belebung des Stammtisches beigetragen haben. Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle, dass der Stammtisch-Obmann bei allen Zusammenkünften immer anwesend war

Der Stammtisch-Obmann
P. Kim v/o Plexi



September-Stamm Baden: Foto: Schefer v/o Spund
v.l.n.r.: Unold v/o Ike (Senior), Eyer v/o Gletsch (Alt-Senior), Scheidegger v/o Miro, Güttinger v/o Bobby, Kim v/o Plexi, Schaub v/o Kubus, Müller v/o Brom, Metzner v/o Schmus



Dezember-Stamm mit Schinkenessen: Foto Kim v/o Plexi
 v.l.n.r.: Blunshi v/o Dampf, Frau Kim, Kieser v/o Lutz, Frau Studer, Frau Buch-
 egger, Frau Müller, Gebhard v/o Kniff, Frau Kieser, Müller v/o Brom

Stammtisch Basel

Jahresbericht 1985

Die monatlichen Zusammenkünfte kennzeichnen sich durch verschiedenartige Diskussionen aus. Speziell wird es dann, wenn mehr als die Hälfte der Anwesenden in der gleichen Branche tätig sind. Hier wird dann die Besonderheit des Basler Stammtisches offenbart: Die Themen werden von der dominierenden Wirtschaftsstruktur Chemie beherrscht. Wen wundert es da, wenn am Stammtisch ein Schlüsselgespräch über diesen Wirtschaftszweig zustande kommt.

Dennoch gibt es Gegensätzliches. Nämlich dann, wenn die „Oberbaselbieter“ Einzug halten. Mit komplementären Beiträgen werden aktuelle Themen von allgemeinem Interesse vorgebracht. In diesem Sinne wünsche ich mir die Gesprächsrunde.

Walter Schütz v/o Neck

Stammtisch Schaffhausen

Jahresbericht 1985

Das vergangene Jahr ergab wenig Substanz am Stamm, und oft fühlte sich der Obmann einsam. Schwer ist es, sich den wandelnden Bedürfnissen der Mitglieder anzupassen, auch wenn man versucht, die Zeichen der Zeit zu erkennen.

In der Gegend gibt es viele, die einst in einer Studentenverbindung aktiv waren. Ein auch nur loser Kontakt untereinander fehlt. Liegt da nicht noch ein grosses Potential an Kräften und Erfahrungen ungenutzt? Desto trotz, oder eben darum, haben wir in diesem Jahr Kontakt gesucht mit dem AH-Stamm der Fortuna. Wir wurden sehr nett empfangen und durften dort einige fröhliche Abende erleben. Nicht zwei Abende waren miteinander zu vergleichen, weil immer wieder andere Besucher auftauchten. Die Fortuna hat als Schaffhauser-Verbindung viele Mitglieder in der Region, so dass das Dutzend in der Regel am runden Tisch voll wird. Das Problem mit der Vereinsamung besteht nicht. Hier tauchte die Idee auf, dass sich die AHs aus der Region von verschiedenen Verbindungen am gleichen Tisch treffen könnten. Ich möchte diese Frage in den Raum stellen.

Für unsere kleine Gruppe Argover in Schaffhausen wünsche ich im nächsten Jahr etwas mehr freie Zeit. Wir dürfen unsere Devisen nicht einschlafen lassen. Auch wenn uns der Beruf um die ganze Welt jagt, dürft Ihr Euch die Stunden für den Stamm nicht nehmen lassen.

Einladungen werde ich unentwegt verschicken. Um noch beweglicher zu werden, schaffen wir den festen Wochentag für den Stamm und den fixen Ort ab. Ich werde mich bemühen, die Termine und Orte sorgfältig auszuwählen. Vielen Dank für die Unterstützung.

W. Strehler v/o Pan

Stammtisch Zentralschweiz

Jahresbericht 1985

Die Organisation des Freundschaftsringtreffens 1984 in Luzern hat die Mehrzahl der in der Zentralschweiz niedergelassenen Argover im OK zusammengeführt. Nach Abschluss dieser Übung beschlossen wir, unsere Runde (Bild) zusammenzuhalten und möglichst durch die übrigen zum Innerschweizerkreis gehörenden Farbenbrüder zu verstärken. Um aktuell zu bleiben, wurde beschlossen, unsere Runde vier bis sechs Mal pro Jahr durch persönliche Einladungen zusammenzurufen. Zugleich wurden sämtliche offiziellen Anlässe des AHB zu „Stammtischen“ erklärt (stammt Ike, unser AHP, doch aus unserer Runde). Auf dieser Basis hat sich folgendes zugetragen:

- 3.12.84 Schluss-Sitzung OK Freundschaftsringtreffen bei Song (Bild).
- 4. 2.85 Stamm Hotel Schweizerhof (Kontrolle Räume und Barmaid).
- 11. 3.85 Stamm im „Trumpf Buur“ über Ebikon (mit Blick vom Feldherrenhügel auf die Geographie des Sonderbundskrieges).
- 29. 4.85 Stamm bei Strubel in Stans (auch Agrarstaaten sind zu berücksichtigen).
- 14. 5.85 Stamm bei Skull über Walchwil (bei Gewitter, Speis und Trank mussten wir leider Skull aus dem Zentralschweizerkreis verabschieden. Dieser Abend war vom Gewitter bis zum Absturz hinunter nach Walchwil von höchster Qualität.)
- 26. 8.85 Stamm im „Rothaus“
- 21.10.85 Stamm im „Rothaus“
- 30.11.85 Crambambuli in Sursee, wo sich die „Innerschweizer“ so recht zuhause fühlten und sich keine Blösse gaben.

Dieses wilde Tun ist natürlich für Aussenstehende, die unverhofft zu unserer Runde stossen wollen, ungeeignet. Darüber und über einen gewählten Obmann wird 1986 zu beraten sein. Möge unserer Runde nicht das historisch belegte Schicksal vieler innerschweizerischer Bemühungen beschieden sein: „Bei Gefahr sich zusammenraufen – nachher auseinanderlaufen“.

Unser lieber Walter Schweizer v/o Swiss, der jahrelang um einen Stammtisch in Luzern gekämpft hat, weiss darum.

Wir begrüssen an dieser Stelle hoch offiziell unser liebes Ehrenmitglied Hugo Kaufmann v/o Zeus im Kreise des Stammtisches Zentralschweiz.

Mit Farbengruss
Guido Bünter v/o Strubel



Schluss-Sitzung OK Freundschaftsringtreffen bei Song. Heinz Rohner v/o Song am Fotoapparat, Hansrudolf Unold v/o Ike entschuldigt.
v.l.n.r.: B. Basler v/o Skull, A. Plüss v/o Samba, M. Dietiker v/o Mutz, W. Schweizer v/o Swiss, T. Frei v/o Plato, G. Bünter v/o Strubel, E. Steiger v/o Sasso, H. Kaufmann v/o Prometheus, H.P. Eyer v/o Gletsch.

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1985

Unserem bereits „doppelten“ AH-Stamm hat sich in diesem Frühjahr auch noch die Technika Bernensis angeschlossen, so dass es in Zürich nun einen regelrechten Freundschaftsring-AH-Stamm gibt, der auch rege besucht wird. Ein besonderer Höhepunkt war diesbezüglich der Besuch der Bonnard-Ausstellung im Kunsthaus Zürich unter der kundigen Führung von Prof. A. Portmann. Auch das von der Progressia organisierte Spargelessen war gut besucht und wurde sehr genossen. Anregende Gespräche und gemütliches Beisammensein zeichneten die „gewöhnlichen“ Stämme aus. In Anbetracht der vielen Anmeldungen zum letztjährigen Chlausstamm reservierten wir diesmal den grossen Zunftsaal im grünen Glas. Ganz gefüllt haben wir ihn zwar nicht, doch gab es dafür ein bisschen mehr Ellenbogenfreiheit als letztes Jahr, und der Samichlaus hat den Weg dahin ebenfalls gefunden. Dies alles und das vorzügliche Essen machten den Chlausstamm zu einem würdigen Jahresabschlussfest.

I. Frei v/o Thea



Chlausstamm AH-Stamm Zürich 5. Dezember 1985

Spenden und freiwillige Beiträge 1985

Müller	v/o Brom	Hächler	v/o Keck
Schäuble	v/o Cumulus	Schaffner	v/o Joule
Künzle	v/o Trax	Müller	v/o Niveau
Bertschinger	v/o Joy	Werder	v/o Byte
Kim	v/o Plexi	Stillhard	v/o Radix
Zwissig	v/o Biber	Kradolfer	v/o Pud
Hilfiker	v/o Piccolo	Tribelhorn	v/o Jan
Stickel	v/o Piz	Bolliger	v/o Speedy
Fuhrer	v/o Spatz	von Selve	v/o Bambus
Gebhard	v/o Kniff	Kasper	v/o Quer
Sturzenegger	v/o Bodan	Diener	v/o Volt
Läsker	v/o Pallas	Spring	v/o Qualm
Hofer	v/o Othello	Morf	v/o Bass
Baumann	v/o Zech	Schütz	v/o Neck
Rutishauser	v/o Cis	Habegger	v/o Schlot
Strub	v/o Steve	Wyler	v/o Seven
Künzler	v/o Joko	Strohmeier	v/o Spatz
Kräher	v/o Argus	Siggenthaler	v/o Sulfo

Spenden und freiwillige Beiträge 1985

Siegrist	v/o Dozent
Honegger	v/o Joule
Unold	v/o Ike
Erni	v/o Kick
Rauber	v/o Sprung
Schoch	v/o Stop
Huber	v/o Pi
Studer	v/o Takt
Büchler	v/o Strick
Gfeller	v/o Quant
Huber	v/o Heck
Gübeli	v/o Styx
Sutter	v/o Kiel
Schefer	v/o Spund
Frommer	v/o Gauss
Gloor	v/o Halux
Bünter	v/o Strubel
Bosshart	v/o Emir
Heutschi	v/o Tramp
Keller	v/o Topas
Müller	v/o Trunk
Hangartner	v/o Strips
Schaub	v/o Kubus
Neidhart	v/o Pitsch
Breu	v/o Roil
Frischknecht	v/o Fock
Meier	v/o Amok
Straub	v/o Ger
Stüssi	v/o Sultan
Bücheler	v/o Bläss
Dober	v/o Yard
Reichlin	v/o Rabulan
Meier	v/o Cyan
Vetsch	v/o Fix

Fortsetzung

Grob	v/o Lux
Liechti	v/o Suff
Budry	v/o Piccard
Robmann	v/o Turbo
Widmer	v/o Pit
Keller	v/o Arcus
Marti	v/o Tempo
Müller	v/o Lux
Biber	v/o Salto
Neidhart	v/o Sirach
Heuberger	v/o Stator
Näf	v/o Kodak
Berchtold	v/o Proton
Kaufmann	v/o Zeus
Burkhard	v/o Pascha
Weber	v/o Marabu
Remund	v/o Schwank
Mästinger	v/o Flirt
Kaufmann	v/o Palü
Bader	v/o Sam
Keller	v/o Chlapf
Baur	v/o Krypton
Gygax	v/o Schmiss
Frei	v/o Plato
Schwendimann	v/o Largo
Cadisch	v/o Räto
Bauer	v/o Zulu
Rütli	v/o Rhythmo
Hotz	v/o Konus
Anderegg	v/o Mungo
Fischer	v/o Rumba
Zellweger	v/o Stratos
Strehler	v/o Pan
Wanzenried	v/o Knall

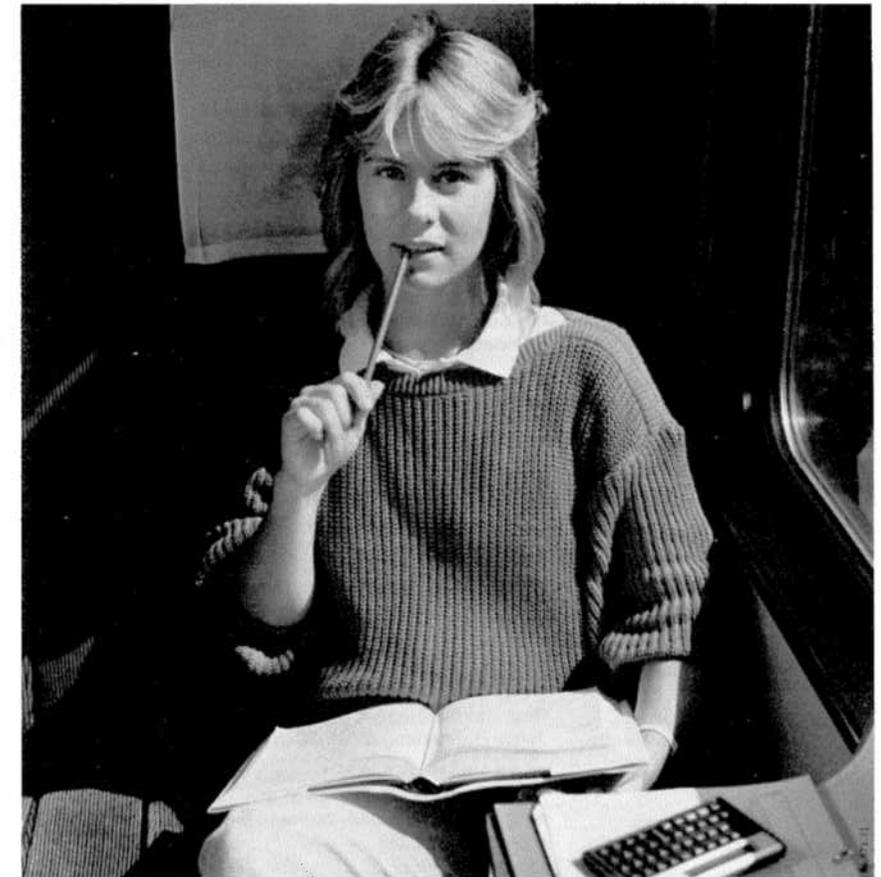
Ich danke all den Spendern ganz herzlich für den zusätzlichen Beitrag in die Argoverkasse.

R. Roth v/o Skiff, Quästor

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

Präsidium:	Rudolf Remund v/o Cero, Wydenstrasse 169, 5242 Birr P 056. 94 95 16 G 056. 4111 51
Vize-Präsidium	René Böck v/o Novo, Im Breitenacker 8, 8304 Wallisellen P 01. 830 32 76 G 01. 57 49 00
Quästor:	Peter Häberli v/o Tartan, Hochrüti 2, 8304 Wallisellen P 01. 830 63 73 G 01. 316 27 82
Aktuar Mutationen:	Fritz U. Wyssmann v/o Troll, Solecht 32, 3303 Jegenstorf P 031. 96 09 63 G 031. 67 58 33
Redaktor:	Karl Storz v/o Falk, Reuchenettestrasse 7, 2502 Biel P 032. 41 73 82 G 032. 42 46 90
Aktivitas:	Jost Künzli v/o Jousi, Hauptstrasse 46, 5024 Küttigen P 064. 37 33 67 G 064. 37 33 66 Willi Hüsser v/o Giro, Herzbergstrasse 23, 5000 Aarau P 064. 22 02 27 G 064. 37 33 66
AH-Stämme:	Hansueli Wyss v/o If, Unterdorf 13d, 3424 Niederösch P 034. 53 19 80 G 031. 40 02 25
EHTL:	Ueli Roschi v/o Hulk, Schlierenstrasse 23, 8902 Urdorf P 01. 734 16 74 G 01. 730 09 51, int. 279
Inserate:	Roland Gerber v/o Arcus, Buetigenstrasse 50, 3292 Busswil P 032. 84 71 96 G 032. 53 36 36
Stamm Aktivitas:	Rest. Rathaus, Burggasse 17, 2500 Biel
AH-Stamm Biel:	Rest. Rathaus, Biel Stammtage: jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr Stammvater: Ch. Kuhn v/o Chnütu, Kilchmattweg 3, 3294 Büren a/A
AH-Stamm Luzern:	Hotel Goldener Stern, Bürgerstrasse 35, Luzern Zusammenkunft jeweils am 1. Freitag des Monats Stammvater: Markus Schwander v/o Ahoi, Mattrain 7, 6014 Littau
AH-Stamm Zürich:	Wirtschaft «Zum grünen Glas», Untere Zäune 15, 8001 Zürich Stammtisch: jeden 1. Donnerstag im Monat wenn kein spez. Stammanlass Stammvater: René Böck v/o Novo, Im Breitenacker 8, 8304 Wallisellen
AH-Stamm Baden:	Restaurant Freihof, Dorfstrasse, 5400 Wettingen Stammtage: jeden 1. Freitag des Monats Stammvater: H. Thommen v/o Mix, Flurweg 2, 5430 Wettingen
AH-Stamm Aarberg:	Restaurant Bären, Aarberg. Stammtage: nach spezieller Einladung Stammvater: Max Kämpf v/o Xam, Laupenstrasse 12, 3270 Aarberg
AH-Stamm Basel:	Restaurant Löwenzorn, Gernsberg 214, Basel Stammtage: jeden letzten Mittwoch des Monats Stammvater: B. Schärer v/o Mistral, Claragraben 114, 4057 Basel
AH-Stamm Lyss:	Restaurant Poestli, Bahnhofstrasse 17, Lyss Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat 20.00 Uhr Stammvater: M. von Zeerleder v/o Yo-Yo, Beundengasse 24, 3250 Lyss
AH-Stamm Thun:	Hotel Falken, Thun Stammtage: 1. Dienstag im Monat ab 20.30 Uhr Stammvater: Jürg Tschabold v/o Tschallo, Gerbelacker, 3063 Ittigen
AH-Stamm Grenchen:	Restaurant Löwen, Grenchen. Stammtage: jeden 1. Monat des Monats Stammvater: Heinz Ris v/o Fax, Waldeggstrasse 41, 2540 Grenchen
AH-Stamm Bern:	Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3, 3013 Bern Stammtage: jeden 2. Donnerstag des Monats Stammvater: Hansueli Wyss v/o If, Optingenstrasse 39, 3013 Bern

Brown Boveri und die Welt der Elektrizität:



Sandra Keller (21), stud. ing. ETH, weiss ihr SBB-Abteil auch als «Arbeitsplatz» zu schätzen. Belüftet, geheizt, beleuchtet und immer pünktlich zur Stelle. Zu jeder Jahreszeit.

Obwohl sie über Elektrizität schon recht viel weiss, ahnt sie heute wohl kaum, was wir alles zum Komfort des von ihr so geschätzten Coupéplatzes beitragen.

Dennoch: wir sind ein wichtiger Ausrüster der SBB, liefern von der Antriebstechnik über die Klimaanlage bis zum Bahntelefon alles, was das Reisen bequemer macht. Bei Bahnen, Trolley-

bussen, Strassenbahnen – kurz, allen Arten von Triebfahrzeugen sind wir weltweit richtungsweisend dabei.

Es ist sehr wohl denkbar, dass Sandra Keller eines Tages als Elektro-Ingenieur bei uns einsteigt. Wir jedenfalls würden uns freuen.

BBC Aktiengesellschaft
Brown, Boveri & Cie.
CH-5401 Baden/Schweiz

BBC
BROWN BOVERI

Adressen und Stammtische der Technika bernensis

AHP		Weber Hansjürg v/o Pisco, Neumattstr. 21, 3053 Münchenbuchsee, P 031. 86 38 11 G 031. 24 24 51
Aarau	Vorsitzender:	Carlos Kauer v/o Rabius, Rainweg 1, 5033 Buchs P 064. 24 66 17 G 064. 25 21 85
	Stammlokal:	Restaurant Rathausgarten bei AEW-Hochhaus
	Zusammenkünfte:	AH jeden dritten Mittwochabend im Monat Mit den Damen jeden ersten Mittwoch im Monat
Basel	Vorsitzender:	Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstrasse 73, 4310 Rheinfelden P 061. 87 53 75 G 061. 87 20 25
	Stammlokal:	Restaurant Markthalle, Viaduktstrasse
	Zusammenkünfte:	1. Donnerstag im Monat sowie am Donnerstag der Mustermesse
Bern	Vorsitzender:	A. Schiess v/o Aendu, Mühleweg 19, 3280 Murten P 037. 71 18 06 G 037. 43 19 15 oder 037. 71 36 05
	Stammlokal:	Restaurant Beaulieu, Falkenplatz, Bern
	Zusammenkunft:	Jeden letzten Dienstag des Monats
Burgdorf	Vorsitzender:	Wüthrich Heinz v/o Narok, Kältberggässli 5, 3414 Oberburg P 034. 22 92 70 G 034. 21 21 51
	Stammlokal:	Hotel Stadthaus, Burgdorf
Liestal	Vorsitzender:	Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden P 061. 87 53 75 G 061. 87 20 25
	Stammlokal:	Hotel «Engel», Kasernenstrasse, Liestal
	Zusammenkünfte:	Zweiter und vierter Mittwoch des Monats
Luzern	Vorsitzender:	Jakob Meier v/o Tasso, Bodenhofstrasse 4, 6005 Luzern P 041. 44 21 20
	Stammlokal:	Rest. Stadt München, Metzgerrainle 9, Luzern
	Zusammenkunft:	Jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr
Seeland	Korrespondenz:	Ueli Schürch v/o Sahib, Terreaux 14, 2022 Bevaix P 038. 46 10 31 G 038. 44 21 21
	Stammlokal:	Im Dreieck: Neuchâtel – Murten – Biel
	Zusammenkünfte:	6 bis 8mal im Jahr
Solothurn	Vorsitzender:	Hans Kummer v/o Opus, Dr. Rudolf Propstweg 3, 4513 Langendorf P 065. 22 12 17 G 065. 24 17 38 oder 065. 24 11 11
	Stammlokal:	Restaurant «Tiger», Friedhofplatz, 4500 Solothurn
	Zusammenkunft:	Jeden ersten Donnerstag des Monats
St. Gallen	Vorsitzender:	Kurt Maurer v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil P 071. 83 12 22
	Stammlokal:	Hotel Walhalla (beim Hauptbahnhof St. Gallen)
	Zusammenkünfte:	Jeden ersten Dienstag des Monats
Thun	Vorsitzender:	Jürg Tschabold v/o Tschallo, Ittigenstrasse 12a, 3063 Ittigen P 031. 58 35 12 G 031. 67 24 65
	Stammlokal:	Restaurant «Falken», Bälliz, 3600 Thun
	Zusammenkunft:	Jeden ersten Dienstag des Monats ab 20.15 Uhr
Zürich	Generalsekretär:	Alfred Buri v/o Aaron, Loorenrainstr. 8, 8330 Pfäffikon P 01. 950 38 70 G 01. 950 40 20
	Stammlokal:	«Zunft» zum Grünen Glas, Untere Zäune 15, Zürich
	Zusammenkünfte:	Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr
Kontaktadresse für Adressänderungen:		Rösti Armin v/o Athos, Moosstrasse 28, 3113 Rubigen

E. FREIMÜLLER, 8001 Zürich

Uniformmützenfabrikation
Inhaber: H. Frischherz

Stampfenbachstrasse 17
Tel. 01 251 80 65



Anfertigung von Uniformmützen
sämtlicher Art und Gradierungen
von Militärmützen,
Feuerwehrmützen, Couleur etc.

Adressenverzeichnis der Aktivitas Winterthur

Präsidium	Thomas Schlatter v/o Faun	Waldeggstr. 10, 9542 Münchwilen Tel. 073.26 21 40
Fuchsmajor	Thomas Hedrich v/o Pirelli	Auenring 51, 8303 Bassersdorf Tel. 01.836 66 24
Quästor	Andrea Trutmann v/o Dulcinea	Grundacherstr. 27, 8108 Dällikon Tel. 01.844 28 83
Fuchsen	Reto Petermann v/o Luv	Bienenstr. 1, 8004 Zürich Tel. 01.492 64 18
	Schätlin Urs v/o Para	Mutschellenstr. 188, 8038 Zürich Tel. 01.482 72 42 Spitzweg 2, 8404 Winterthur Tel. 052.27 82 07
	Silvio Menzer v/o Big-Ben	Endlickerstr. 94, 8400 Winterthur Tel. 052.29 46 00
	Roland Cattini v/o Panda	Schlossstr. 7, 8586 Eppishausen Tel. 072.48 11 25

Postadresse: Studentenverbindung ARGOVIA, Postfach 1223, 8401 Winterthur 1

Neuaufnahmen in den AHB

HTL Winterthur

Hansjörg Reichlin v/o Rabulan	Masch.-Ing.	Winterthur
René Rütli v/o Rhythmo	Maschinen-Ing.	Winterthur

HTL Brugg-Windisch

Markus Matter v/o Sec	Elektro-Ing.	Windisch
Rolf Schütz v/o Acro	Maschinen-Ing.	Windisch



Garage H. P. Leu v/o Miura

Offizielle -Vertretung

Schaffhauserstrasse 94
8152 Glattbrugg
Telefon 01.810 61 32

Energietechnik

- Elektr. Energieerzeugung,
-Verteilung und -Anwendung

BBC Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.
5401 Baden

Fördertechnik

- Stapler, Palettenhubwagen,
Förderanlagen, Palettier-
automaten
- Antriebsriemen
und Transportbänder

Lansing Bagnall AG,
8305 Dietlikon, Tel. 01. 833 10 25,

Habasit AG,
Römerstr. 1, 4153 Reinach, Tel. 061. 76 70 70

Garagen

- Offizielle Ford-Vertretung

Garage H. P. Leu,
Schaffhauserstr. 94, 8152 Glattbrugg,
Tel. 01. 810 61 32,
H.P. Leu v/o Miura (Stabiennensis)

Hoch- und Tiefbau

- Abdichtungen, Flachdach-
abdichtungen, Unterdach
Zeltbauten, Geräteschutzhüllen
- Bauunternehmung

Sarna Kunststoff AG,
Industriestrasse, 6060 Sarnen
Tel. 041. 66 01 11
H.R. Unold v/o Ike

André Grütter,
5242 Birr, Tel. 056. 94 84 74
M. Grütter v/o Geoff
R. Grütter v/o Duo (Gewerbia)

Uniformen

- Couleurmützen,
Couleurartikel,
Uniformmützen,
Gradierungen aller Art

E. Freimüller,
Uniformmützenfabrik,
Stampfenbachstrasse 17, 8001 Zürich,
Tel. 01. 251 80 65
Inhaber H. Frischherz

Habasit setzt seine Spezialisierung auf Flachriemen



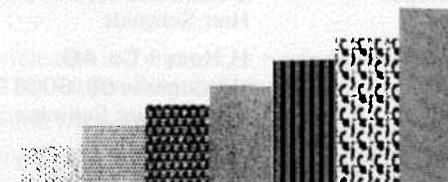
und Transportbänder mit umso besserem Gewissen



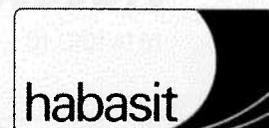
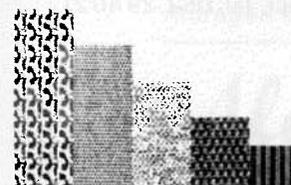
fort, als es bei Antriebs- und Transportelementen



ja ganz direkt um Produktivitätssteigerung und



Kostensparnis geht.



Küchen + Bäder

- Spültische, Küchen + Bäder, **Franke AG,**
4663 Aarburg, Tel. 062. 43 31 31
H. Huber v/o Pi
- Verpflegungstechnik, Industrie

Kunststofftechnik

- Pressteile, **Heinrich Thurnheer & Co. AG,**
Kunststoffverarbeitung, Unterthurenstr. 4,
8570 Weinfelden, Tel. 072. 22 21 44
H. Thurnheer v/o Filou
- Glas-Polyester-Pressteile

Maschinen- + Apparatebau

- Anlagen für Chemie, **Lurgi Zürich AG,**
Hüttenindustrie, Abwasser, Kreuzbühlstr. 8, 8032 Zürich, Tel. 01. 47 10 22
Nahrungsmittelindustrie usw. W. Meier v/o Cyan
- Drahtseile **Schweiz. Seil-Industrie AG,**
8201 Schaffhausen, Tel. 053. 5 42 41,
H. Gadliger v/o Rex
- Glissalager, Selbstschmierlager, **Aladin AG,**
Trockenschmierlager Claridenstr. 36, 8002 Zürich, Tel. 01. 201 41 51,
Herr Schmidt
- Maschinen und Einrichtungen, **H. Hess + Co. AG,**
für Metallindustrie Höschgasse 68, 8008 Zürich, Tel. 01. 251 06 14
E. Gyax v/o Schmiss

Messtechnik

- Wasserwaagen, elektronische **Wyler AG,**
Richtwaagen, Winkelmess- im Hölderli, 8405 Winterthur, Tel. 052. 29 40 21
geräte, Hartstein-Messplatten, S. Stauber v/o Yaps
3D-CNC-Messmaschinen

Selbstschmierende Lager

Für jedes Lagerungsproblem das geeignete Lager!

GLISSA-Lager aus Sintereisen, olimprägniert, das traditionelle, unverwüstliche Allzweck-Lager.

ESSEM/GLIBRO-Lager aus Sinterbronze, olimprägniert, das widerstandsfähige, korrosionsteste Lager für höchste Ansprüche.

GLISSEC Trockenschmierlager aus Graphitbronze für Spezialanwendungen bei extremen Temperaturen und Flüssigkeitsbetrieb.



Über 500 Dimensionen in Zylinderbuchsen, Flanschbuchsen und Vollstücken ab Lager Zürich lieferbar.

Weitere SINTERMETALL-Produkte:

Hochwertige Teile aus allen üblichen Eisen- und Nichteisen-Sintermetall-Legierungen. Gesinterte Filter aus Bronze und rostfreiem Material für Flüssigkeiten und Gase.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Anfragen lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

Aladin AG. Zürich

Claridenstr. 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Basel

Restaurant Gundeldinger-Casino

Tellplatz 2, Tel. 061.35.91.01
Lokal des AH-Stammes Basel
Stammabend jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr
Iris Berner und Max Philipp

Habsburg

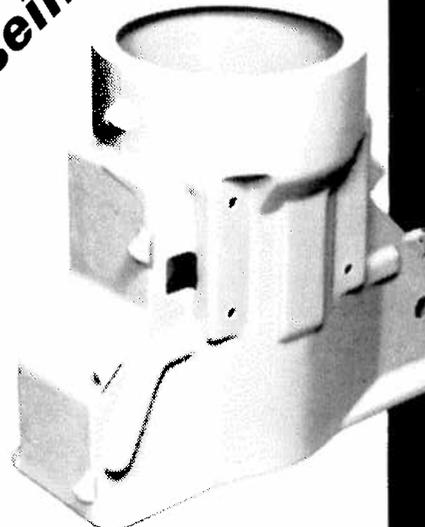
Schloss Habsburg

Tagungsort: kleine Stuben für 20–40 Personen
Rittersaal 40–80 Personen
Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach-Bad
Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag
des Monats Juni
Familie H. Suter-Mattenberger

Niederrohrdorf

Restaurant Central

Tel. 056.96.15.15
Neues rustikales Restaurant
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen
Familie H. Staubli-Amhof



**ES MUSS
nicht immer Blech sein!**

Glas-Polyester-Presssteile sind
der preisgünstigste Weg zum
funktionstüchtigen Bestandteil.

**Wir haben die Lösung
auch bei kleinen Serien!**

Thurnheer

Heinrich Thurnheer & Co. AG, Kunststoffverarbeitung
Unterthurenstr. 4, 8570 Weinfelden, Tel. 072/222144

H. Thurnheer v/o Filou

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Wettingen

Restaurant Bahnhof

Tel. 056. 26 78 94
Lokal des AH-Stammes Baden
Stammabend jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Lokal des Senioren-Stammes Baden
Stamm: nach Einladung

Familie W. Güller

Winterthur

Restaurant Walfisch

Marktgasse 44, Tel. 052. 22 13 49
Stammlokal der Aktivitas

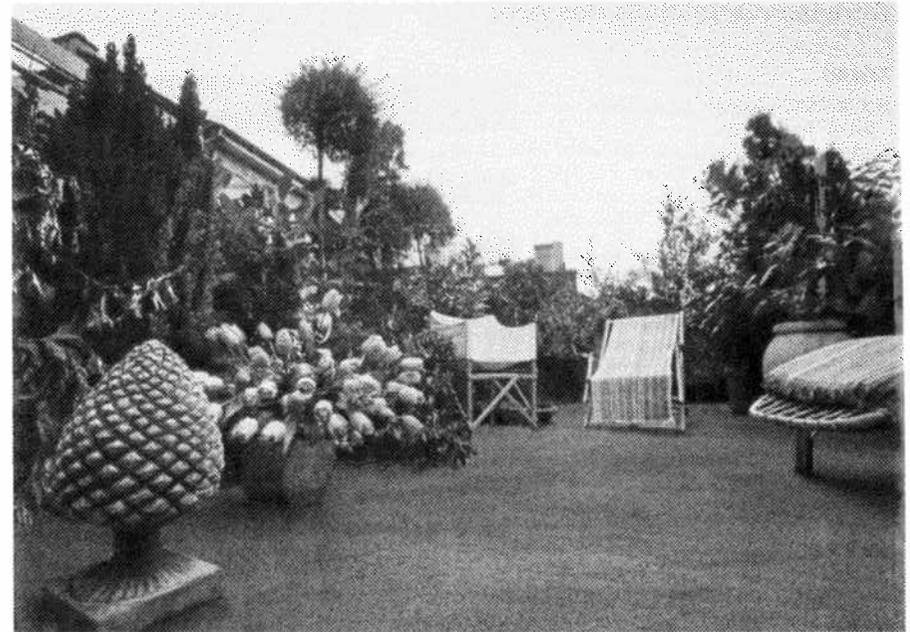
Familie Caviezel

Zürich

Zunft Haus zum Grünen Glas

Untere Zäune 15, 8001 Zürich
Tel. 01. 251 65 04
Restaurant – Garten – Weinstube – Zunftsaal
Lokal des AH-Stammes Zürich
Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat

M. J. Meier



Dichte Flachdächer zum Bepflanzen, gar Befahren?
Dichtheit und Lebensdauer sind Grundfragen beim Flachdach. Somit entscheiden Material und Verlegetechnik. Erst recht natürlich für begrünte oder nutzbare Dächer: hier zeigt sich, wie zäh, funktionell und dauerhaft ein Abdichtungssystem ist. **Sarnafil**, das verschweissbare Kunststoffabdichtungssystem, lädt geradezu ein, ein Dach zu nutzen. Das wird sogar zum harmonischen Stadt- und Landschaftsbild beitragen.

Ich interessiere mich für das Sarnafil Flachdach-Abdichtungssystem.
Dokumentieren Sie mich bitte umfassend.

Name AC

Firma

PLZ/Ort Strasse

Einsenden an
Sarna Kunststoff AG
6060 Sarnen

 **Sarna**

H. R. Unold v/o Ike **Mehr als 25 Jahre Ideen und Erfahrung mit Kunststoff.**

Adressenverzeichnis des AHB

Inland

Achermann Heinrich, Elektroingenieur, c/o J. Achermann, Beckenburgstr. 11, 8212 Neuhausen	Pascha	1979 W
Anderegg Hans, Ingenieur, Gartenstrasse, 8486 Langenhard	Mungo	1949 W
Angst Rolf, Architekt, Seestr. 79, 6052 Hergiswil	Pic	1956 W
von Arb Roland, Maschineningenieur, Hünenbergstr. 32, 6330 Cham	Apoll	1975 B
Arnold Markus, Chemiker, Schlieackerstr. 10, 8422 Pfungen	Pfiff	1975 W
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannacker 2, 4612 Wangen b/Olten	Sam	1932 W
Bader Heinz, Chemiker, Moosackerweg 9, 4118 Pfeffingen	Hotschi	1970 W
Bäggli Hans-Heinrich, Birseckstr. 33, 4000 Basel	Sisu	1968 W
Baer Willy, Maschineningenieur, Violaweg 73, 4303 Kaiseraugst	Kubus	1949 W
Basler Beat, Architekt, Hauptstr. 132, 5257 Hornussen	Skull	1978 B
Bauer Wilfried, Chemiker, Hohli Gass 7, 4431 Lampenberg	Zulu	1967 W
Baumann Heinrich, Maschineningenieur, 8479 Guntalingen	Mach	1963 W
Baumann Kaspar, Maschineningenieur, Talgartenstr. 53e, 8630 Rüti	Zech	1959 W
Baur Pius, Chemiker, Schanzenstr. 2, 4410 Liestal	Krypton	1983 W
Beerli Roger, Elektroingenieur, Zielstr. 456, 8555 Müllheim	Smart	1960 W
Berchtold Markus, Chemiker, Schüracherweg 10, 5452 Oberrohrdorf	Proton	1970 W
Bernath Felix, Maschineningenieur, Hinder Neuchilch 424, 8213 Neunkirch	Loup	1982 W
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Heidenburgweg, 5600 Lenzburg	Joy	1934 W
Biber Jürg, Maschineningenieur, Hinterbüelstr. 28, 8307 Effretikon	Salto	1967 W
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Birggring 12, 6000 Luzern	Radau	1948 W
Birri Iwan, Maschineningenieur, Wasserfluhweg 14, 5000 Aarau	Zar	1969 B
Blattner Hansruedi, Tiefbauingenieur, Grabenstr. 4, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Tödihof 2, 8712 Stäfa	Stuka	1946 W
Bolliger Hugo, Elektroingenieur, Weier 263, 8436 Rekingen	Speedy	1980 W
Bosshard Rudolf, Maschineningenieur, Schulstr. 19, 8253 Diessenhofen	Jonny	1940 W
Bosshardt Walter, Elektroingenieur, Im Chratz 31, 8158 Regensberg	Emir	1970 B
Breu Edwin, Elektroingenieur, Wies 145, 9413 Oberegg	Roil	1976 B
Bücheler Rudolf, Maschineningenieur, zum Hölzli 23, 8405 Winterthur	Bläss	1954 W
Büchler Alfred, Elektroingenieur, Loorenrain 34, 8053 Zürich	Citrus	1977 W
Büchler Werner, Maschineningenieur, Burgstr. 196, 8706 Meilen	Strick	1947 W
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr. 309, 8046 Zürich	Piccard	1939 W
Bula Karl, Maschineningenieur, Promenade 24, 5200 Brugg	Aero	1956 W
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953 W
Burkhardt Markus, Maschineningenieur, Wannenstr. 55, 8610 Uster	Pascha	1960 W
Cadisich Hans, Maschineningenieur, Waldistr. 22, 8134 Adliswil	Räto	1955 W
Christen Heinz, Chemiker (Ausland)	Hoss	1973 W
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hadlaubstr. 83/D8, 8006 Zürich	Volt	1940 W
Dietiker Markus, Elektroingenieur, Obergütschstr. 4, 6038 Honau	Mutz	1970 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Obermatten 1, 8735 Rüeterswil	Yard	1964 W
Eggerschwiler H.R., Ingenieur HTL, Hasenbergstr. 416, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Egli Urs, Maschineningenieur, Burgfelderstr. 33, 4123 Allschwil	Baron	1959 W
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen	Kick	1959 W
Eyer Hanspeter, Maschineningenieur HTL, Talacker 40, 8156 Oberhasli	Gletsch	1969 B
Fankhauser Walter, Maschineningenieur, Hübstel, 5027 Herznach	Speer	1969 B
Fehr Marcel, 5702 Niederlenz	Bambus	1928 W
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8969 Mutschellen	Rumba	1956 W
Fischer Erich, Maschineningenieur, Chalofen 254, 5054 Moosleerau	Trane	1973 B
Fischer Hans, Maschineningenieur, Buchholzrain 17, 8052 Zürich	Bond	1972 B
Fischer Toni, Bauingenieur, Schwalbenweg 31d, 8405 Winterthur	Kooki	1971 W



M. Grütter v/o Geoff
R. Grütter v/o Duo

Telefon 056 94 84 74

Hoch- und Tiefbau

Ausführung sämtlicher
Erd-, Maurer-,
Eisenbeton-,
Kanalisations- und
Reparaturarbeiten

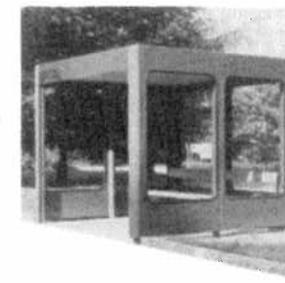
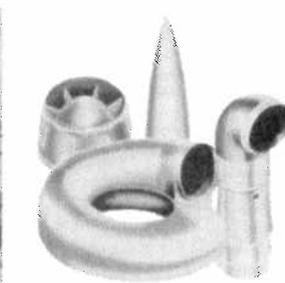
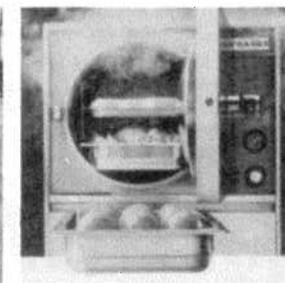
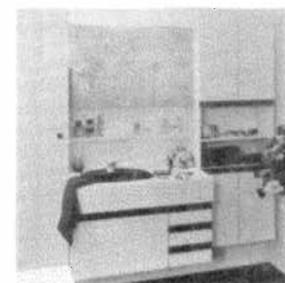
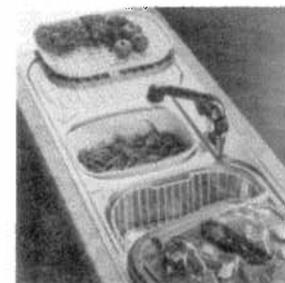
- prompt
- fachgerecht
- und günstig

■■■ Franke – Ihr fachkundiger und zuverlässiger Partner:

Spültische und Abdeckungen
Blockkombinationen und Schulküchen
Komplette Haushaltsküchen
Badezimmer-Möbel

Grossküchen-Einrichtungen und -Apparate
Zivilschutz- und Militärküchen
Bau-Normelemente
Industrieteile
Wartekabinen

■■■ Verlangen Sie bitte unsere Spezialprospekte.



Franke AG
CH-4663 Aarburg
Schweiz
Telefon 062 43 31 31

FRANKE

Spültische
Küchen + Bäder
Verpflegungstechnik
Industrie

■ Technik

■ Qualität

■ Design

H. Huber v/o Pi

Fitzl Karl, Maschineningenieur, Blumenbergstr. 22, 8634 Hombrechtikon
Fraefel Jakob, Maschineningenieur, Saegenmatte 1, 3930 Visp
Franzen Willi, Architekt, Aarestr. 39, 5222 Umiken
Frei Isabelle, Chemikerin, Ostring 36, 8105 Regensdorf
Frei Theo, Maschineningenieur, Fliederstr. 20, 4800 Zofingen
Frei Urs, Chemiker, Staufbergweg 6, 5600 Lenzburg
Frey Bernhard, Maschineningenieur, Farnestr. 17, 3145 Niederscherli
Frey Jules, Ingenieur HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel
Frommer Heiner, Physiker, Sandackerstr. 47, 8112 Otelfingen
Fuhrer Gottlieb, Direktor, Brunnwiesenstr. 18, 8049 Zürich
Gadlinger Hans A., Ingenieur SIA, Direktor, Grubenstr. 6, 8200 Schaffhausen
Gebhard Edwin, Ingenieur, Oberäschstr. 2, 5115 Möriken
Gebhard Hansruedi, Maschineningenieur, Sandhübelweg 8, 5115 Möriken
Gfeller Rudolf, Maschineningenieur, Kreuzackerstr. 4, 4148 Pfeffingen
Gietz Hanspeter, Ingenieur HTL, Büelstr. 15a, 9202 Gossau
Giger Hans, Maschineningenieur, Strandweg 8, 6374 Buochs
Good Toni, Tiefbauingenieur, Brüelweg 6, 7320 Sargans
Götz Heinrich, Maschineningenieur, c/o H. Götz-Liesch, 8526 Oberneunforn
Grob Rudolf, Betriebsleiter, Am See, 8877 Murg SG
Grütter André, Tiefbauingenieur, Mattenweg 7, 4310 Rheinfelden
Grütter Markus, Architekt, Huunenweg 528, 5242 Birr
Gübeli Rolf, Elektroingenieur, Pflanzschulstr. 55, 8400 Winterthur
Gubler Rudolf, Maschineningenieur, Brämehalde, 8811 Hirzel
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkoferweg 69, 3073 Gümligen BE
Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 24, 3280 Murten
Güttinger Robert, Elektroingenieur, Birkenweg 5, 8116 Würenlos
Gygax Ernst, Maschineningenieur, Säntisstr. 30, 8123 Ebmatingen
Habegger Kurt, Architekt, alte Landstr. 42, 8302 Kloten
Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergstr. 101, 8212 Neuhausen
Haller Bruno, Maschineningenieur, Therwilerstr. 83, 4153 Reinach
Hangartner Christian, Elektroingenieur, Schlattstr. 36, 5304 Edingen
Hänni Urs, Tiefbauingenieur, Grubenstr. 557, 5300 Turgi
Hasler Werner, Ingenieur HTL, Hinterindenbergweg 29, 4153 Reinach
Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneggstr. 22, 8212 Neuhausen
Heller Bernhard, Maschineningenieur, Rheingasse 47, 4000 Basel
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen BL
Heutschi Anton, Maschineningenieur, Auenring 47, 8303 Bassersdorf
Hilfiker-Thut Paul, Konstrukteur, Kirchtal 641, 5703 Seon AG
Hilfiker-Zweidler Paul, Maschineningenieur, Kirchtal 901, 5703 Seon AG
Hoch Hans, Maschineningenieur, Breitestr. 27, 8472 Seuzach
Hofer Walter, Ingenieur HTL, Tumbelenstr. 72, 8330 Pfäffikon
Hofmann Peter, Tiefbauingenieur, Waldheim 93, 5028 Ueken
Honegger Emil, Ingenieur, Dellenstr. 43, 4632 Trimbach
Honegger Jörg, Maschineningenieur, Albulagasse 4, 5200 Brugg
Honegger Ruedi, Elektroingenieur, Eulenbergweg 27, 8832 Wollerau
Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Tulpenstr. 18, 8051 Zürich
Huber Fritz, Tiefbauingenieur, alte Dorfstr. 58, 8704 Herrliberg
Huber Hans, Ingenieur HTL, Rütliweg 10, 4802 Stengelbach
Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr. 3, 8212 Neuhausen
Ineichen Hansrudolf, Maschineningenieur, Brüttenerstr. 37, 8307 Effretikon
Ingold Hans, Tiefbauingenieur, Hegi 469, 4625 Oberbuchsiten
Isotton Walter, Elektroingenieur, äussere Auenstr. 10, 8303 Bassersdorf
Jermann Xaver, Maschineningenieur, Zielweg 13, 4244 Röschenz
Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnehaldeweg 4, 8636 Wald
Kälin Léon, Tiefbauingenieur, Riedmattstrasse, 8340 Wernetshausen
Kappeler Felix, Tiefbauingenieur, Weststr. 5, 5432 Neuenhof

Drall 1959 W
Fino 1943 W
Halley 1918 W
Thea 1976 W
Plato 1969 B
Smog 1980 W
Qualm 1957 W
Guggsa 1939 W
Gauss 1969 B
Spatz 1943 W
Rex 1939 W
Kniff 1949 W
Hit 1973 B
Quant 1951 W
Slalom 1959 W
Turbo 1938 W
Mox 1972 B
Träsch 1979 B
Lux 1944 W
Mu 1977 B
Geoff 1979 B
Styx 1980 W
Flight 1965 W
Pfus 1955 W
Sinus 1945 W
Bobby 1935 W
Schmiss 1946 W
Schlot 1950 W
Keck 1942 W
Kick 1974 B
Strips 1978 W
Kanu 1972 B
Fats 1965 W
Chrusel 1947 W
Schliff 1961 W
Stator 1934 W
Tramp 1973 B
Piccolo 1920 W
Strolch 1960 W
Möros 1942 W
Othello 1970 B
Bück 1976 B
Joule 1937 W
Largo 1980 B
Pronto 1983 B
Konus 1944 W
Heck 1952 W
Pi 1964 W
Bacio 1949 W
Solo 1948 W
Spross 1972 B
Topolino 1977 W
Prim 1954 W
Schmus 1960 W
Para 1975 B
Schappi 1971 B

Kasper Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Tulpenweg 5, 5036 Oberentfelden	Quer	1970 B
Kaufmann Erich, Elektroningenieur, Gartenstr. 28, 5400 Baden	Pali	1975 B
Kaufmann Herbert, Maschineningenieur, Luzernerstr. 92, 6330 Cham	Prometheus	1977 B
Kaufmann Hugo, Elektroningenieur, Sonnenbergstr. 70, 6005 Luzern	Zeus	1940 W
Kaufmann Martin, Architekt, Papiermühlestr. 6, 3013 Bern	Swing	1969 B
Keim Ernst, Elektroningenieur, 7 chemin Perrault-Jotemps, 1217 Meyrin	Perk	1955 W
Keller Fritz, Elektroningenieur, Alpenstr. 12, 4515 Oberdorf	Chlapf	1965 W
Keller Peter, Maschineningenieur, Hauserstr. 102, 5454 Bellikon	Linus	1962 W
Keller Ulrich, Chemiker, Hünerhubelstr. 15, 3123 Belp	Topas	1975 W
Keller Urs, Ingenieur HTL, Rebmoosweg 35M, 5200 Brugg	Arcus	1972 B
Kieser Andreas, Elektroningenieur, Bifangweg 17, 5200 Brugg	Lutz	1975 B
Kim Peter, Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal	Plexi	1973 B
Knoblauch Urs, Bauingenieur, Eizopfstr. 250, 5722 Gränichen	Ulz	1979 B
Kradolfer Fritz, Elektroningenieur, Tägermosstr. 11, 8700 Küsnacht ZH	Pud	1946 W
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr. 24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958 W
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. Tour Haldimand 1, 1009 Pully	Jimmy	1959 W
Krucker Kurt, Maschineningenieur, Föhrenweg 6, 5115 Möriken	Fangio	1972 B
Kull Friedrich, Maschineningenieur, Grossacker 344, 5042 Hirschthal	Repco	1973 B
Künzle Hansjörg, Bauingenieur, Oberackerstr., 5113 Holderbank	Trax	1965 W
Künzler Eugen, Betriebsleiter, im Lee 56, 4144 Arlesheim BL	Joko	1938 W
Kuratle Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Stadtrand 43, 8600 Dübendorf	Klex	1960 W
Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstr. 298, 8708 Männedorf	Tramp	1950 W
Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, 9320 Arbon TG	Pallas	1926 W
Lerf Karl, Maschineningenieur, Weidstr. 78, 8542 Wiesendangen	Sprint	1969 B
Leu Herbert, Betriebsleiter, Rappenweg, 8247 Flurlingen	Scipio	1944 W
Leutenegger Bruno, Architekt, im Holzacher 2, 8304 Wallisellen	Terz	1957 W
Liechti Willy, Chemiker, Alpsteinstr. 23, 8590 Romanshorn	Suff	1976 W
Marti Walter, Ingenieur, Hochkreuzweg 2, 9320 Arbon	Tempo	1943 W
Mästinger Hans, Ingenieur HTL, Klosterhofstrasse, 8598 Bottighofen	Flirt	1959 W
Matter Markus, Elektroningenieur, Badenerstr. 355, 8003 Zürich	Sec	1985 B
May Hans, Chemiker, Seeblickstrasse, 9327 Tübach	Maat	1969 W
Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee	Amok	1952 W
Meier Werner, Chemiker, Seidenhausweg 8, 8708 Männedorf	Cyan	1951 W
Meili Ernst, Elektroningenieur, Unterbühlstr. 19, 8610 Uster	Funk	1946 W
Metzner Helmut, Maschineningenieur, Gartenweg 10, 5443 Niederrohrdorf	Schmus	1972 B
Mollet Markus, Tiefbauingenieur, Höhenweg 560, 4614 Hägendorf	Splint	1971 B
Morf Rudolf, Maschineningenieur, Chemin du Châno 19, 1802 Corseaux	Bass	1957 W
Moser Fritz, Elektroningenieur, Ackersteinstr. 39, 8049 Zürich	Micky	1937 W
Müller Franz, dipl. Baumeister, Rebbergstr. 34, 4800 Zofingen	Niveau	1925 W
Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen AG	Brom	1921 W
Müller Jürg, Elektroningenieur, Birchstr. 44, 8057 Zürich	Print	1976 W
Müller Martin, Tiefbauing., Schmidanenbergstr., 8317 Wiezikon b. Sirnach	Lux	1969 B
Müller Werner, Maschineningenieur (8132 Egg?)	Trunk	1960 W
Muther Werner, Elektroningenieur, Dorfstr. 28, 9545 Wängi	Sdj	1978 W
Mutti Rolf, Maschineningenieur, Bündtenweg 14, 5000 Aarau	Athos	1973 B
Naber Kurt, Architekt, Juchserstr. 3, 7000 Chur	Stelz	1952 W
Nägeli Hans, Maschineningenieur, Soorhalde 8, 8308 Illnau	Hassan	1955 W
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr. 6, 8172 Niederglatt	Kodak	1962 W
Neidhart Peter, Elektroningenieur, Dorfstr. 73, 5417 Untersiggenthal	Pitsch	1978 W
Neidhart Walter, Maschineningenieur, Grundackerstr. 29, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950 W
Oeschger Rudolf, Maschineningenieur, Langgrütstr. 105, 8047 Zürich	Schluck	1969 B
Peter Rolf, Architekt, Chalet Regina, 6125 Menzberg	If	1979 B
Peter Willy, Maschineningenieur, Im Rüteli 7, 5405 Dättwil	Swing	1975 B
Pfister Otto, Maschineningenieur, Hafenstr. 50, 8590 Romanshorn	Plausch	1961 W
Plüss Alain, Elektroningenieur, Bubenrainstr. 360, 4702 Oensingen	Samba	1981 B
Preisig Hans, Architekt, Steig 1, 9220 Bischofzell	Biber	1954 W



Lansing

**Ihr erfahrener Partner auf dem
Gebiet der Fördertechnik.**

Vom Palettenhubwagen
bis zum 40 Tonnen-Stapler.
Bitte rufen Sie uns an.

Lansing Bagnall AG
CH-8305 Dietlikon, Tel. 01/833 10 25

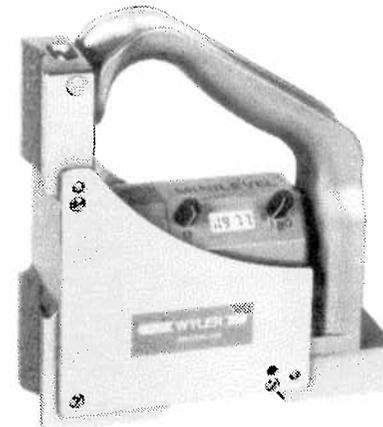
Rauber Hansruedi, Maschineningenieur, Haldenweg 247, 4333 Mönchwilen	Sprung	1969 B
Reber Kurt, Chemiker, Kirchweg 2, 4222 Zwingen	Silo	1980 W
Reichlin Hansjörg, Maschineningenieur, Burgstr. 103, 8408 Winterthur	Rabulan	1985 W
Reilstab Werner, dipl. Chemiker, Lenzen 135, 8496 Steg	Doc	1966 W
Remund Erwin, Maschineningenieur, Alte Landstr. 41, 8810 Horgen	Schwank	1946 W
Richner Peter, Chemiker, Felsplattenstr. 12, 4106 Therwil	Korf	1970 W
Richner Werner, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 8, 5200 Windisch	Zoro	1964 W
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr. 10, 8820 Wädenswil	Sulfo	1947 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Fadackerstr. 7, 8305 Dietlikon	Turbo	1962 W
Rohner Heinz, Architekt SIA, Stollbergstr. 30, 6003 Luzern	Song	1957 W
Rohner Walter, Maschineningenieur, Buchweg 19, 8500 Frauenfeld	Minus	1954 W
Rohrbach Kurt, Ingenieur HTL, Zürcherstrasse 27, 8102 Oberengstringen	King	1964 W
Rosenberger Jakob, Architekt, Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich	Mutz	1949 W
Roth Hansruedi, Architekt, Neufeldstr. 10, 9533 Kirchberg	Hinkel	1976 B
Roth Richard, Architekt, Hettlerstr. 9, 8104 Weiningen	Skiff	1978 B
Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich	Cis	1964 W
Rütli René, Maschineningenieur, Eibenweg 28, 8404 Winterthur	Rhythmo	1985 W
Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstr. 14, 5430 Wettingen	Donar	1945 W
Salzmann Ronnie, Architekt, Julierhof, 7512 Champfer	Pomme	1977 B
Schaefer Werner, Maschineningenieur, Hubstr. 28, 8307 Tagelswangen	Set	1964 W
Schaffner Jürg, Elektroingenieur, Ringstrasse, 5623 Boswil	Joule	1970 B
Schaffner Traugott, Juraweg 787, 5603 Staufen	Musch	1969 B
Schärlä Otto, Elektroingenieur, Mühligweg 2, 5400 Baden	Jux	1936 W
Schaub Fritz, Ingenieur HTL, Deckerhübel 332, 5213 Villnachern	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Pilot, Zelglistr. 15, 8450 Alten	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker, Bündtenweg 4, 5507 Melligen	Spund	1978 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker, Rheinstr. 321, 4354 Full	Miro	1975 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur, Schwertstr. 4, 5400 Baden	Öcsi	1972 B
Schmid Roland, Elektroingenieur, Schlierenstr. 51, 5400 Ennetbaden	Sherry	1982 B
Schmocker Walter, Ingenieur HTL, Im Zeisenberg, 8911 Rifferswil	Flic	1962 W
Schneider Heini, Architekt, Casa Plaunea, 7099 Fidaz	Hecht	1950 W
Schöbi Hans, Ingenieur HTL, Ch. de la forêt, 1723 Marly-le-Grand	Micro	1952 W
Schoch Robert, Ingenieur HTL, Uetlibergstr. 312, 8045 Zürich	Stop	1961 W
Schumacher Ulrich, Maschinening., Schlierenstrasse 25, 5400 Ennetbaden	Tank	1970 B
Schütz Rolf, Maschineningenieur, Hardstr. 49, 4802 Strengelbach	Acro	1985 B
Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstr. 13, 4416 Bubendorf	Neck	1959 W
Schwegler Ernst, Prof., dipl. Ingenieur ETH, Im Grafenhag 8, 8404 Winterthur	Krach	1942 W
Schweizer Walter, Architekt, Fenkerstr. 23, 6010 Kriens	Swiss	1956 W
Schwendimann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur	Largo	1959 W
von Selve Heinz, Fabrikant, Tschannerstr. 13, 3052 Zollikofen	Bambus	1945 W
Senn Hermann, Architekt, Ligusterstr. 4, 8953 Dietikon	Kaktus	1956 W
Siegenthaler H.P., Chemiker, Kirschbaumweg 42, 4103 Bottmingen	Sulfo	1973 W
Siegrist Otto, Ingenieur HTL, Zimmerbergstr. 6, 8803 Rüschlikon	Dozent	1948 W
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstr. 18, 8967 Widen	Hirsch	1946 W
Spieß Karl, Maschineningenieur, Stationsstr. 18, 9212 Arnegg	Speer	1945 W
Sprenger Paul, Bauingenieur, Mattweg 96, 4144 Arlesheim	Nestro	1972 B
Spring Urs, Chemiker, Mittlere Haltenstrasse, 3625 Heiligenschwendi	Qualm	1970 W
Stauber Siegfried, Maschineningenieur, Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich	Yaps	1960 W
Stauffer Georges, Tiefbauingenieur, Egghölzliweg 586, 5105 Auenstein	Pfiff	1971 B
Stauffer Jörg, Bauingenieur HTL, Winkel, 4814 Bottenwil	Sax	1970 B
Steiger Eduard, Elektroingenieur, Luzernerstr. 150, 6014 Littau	Sasso	1975 B
Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr. 9, 8408 Winterthur	Slalom	1948 W
Stickel Bernhard, Maschineningenieur, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur	Piz	1973 B
Stillhard Othmar, Elektroingenieur, Ofenbachstr. 14, 8266 Steckborn	Radix	1976 W
Strahm Christian, Ingenieur HTL, Himmelreich 32, 9552 Bronschhofen	Brutus	1973 B
Straub Edwin, Maschineningenieur, Sonnenrainweg 47, 4802 Strengelbach	Ger	1957 W
Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	Pan	1951 W

Arbeitszeit sparen, Qualität verbessern mit

WYLER

Präzisions-Richtwaagen

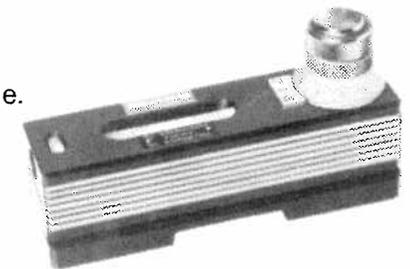
Elektronische Richtwaage NIVELTRONIC



Winkelmessgeräte
Dosenlibellen
Sinusplatten
Abrichtplatten
Hartgesteinplatten
Kontrolltische
Kontrollineale
Haarwinkel
Teilapparate
Aufspannwerkzeuge

Verlangen Sie bitte
Generalprospekte

Richtwaagen für jeden
Verwendungszweck.
Über 30 verschiedene Modelle.
Empfindlichkeiten bis
0,001 mm per m.
Grosse Auswahl am Lager.
Prompter Reparaturservice.



WYLER

WYLER AG MESSWERKZEUGE TELEFON 052. 29 40 21
IM HÖLDERLI 8405 WINTERTHUR

VR-Delegierter, Direktor: S. T. Stauber v/o Yaps

Strohmeier Franz, Architekt, Bahnhofstr. 35, 8305 Dietlikon ZH	Spatz	1951 W
Strub Heinz, Tiefbauingenieur, Beim Kreuz 23, 6262 Langnau LU	Steve	1977 B
Studer Robert, Ingenieur, Eschenstrasse 2, 9403 Goldach	Takt	1953 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St. Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W
Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Brunngasse 71, 8448 Uhwiesen	Dampf	1959 W
Thurnheer Heinrich, Ingenieur HTL, Bachtobelstr. 33, 8570 Weinfelden	Filou	1948 W
Thurnheer Viktor, Tiefbauingenieur, Promenadenstr. 59, 9400 Rorschach	Vigu	1972 B
Tobler Fritz, Ingenieur HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schilt	1954 W
Tribelhorn Ulrich, Elektroingenieur, Strittengässli 48, 5000 Aarau	Jan	1975 B
Unold Hansrudolf, Architekt, Hofstr. 7, 6064 Kerns	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flössweg 6, 9470 Buchs SG	Fix	1957 W
Vogt Charles, Elektroingenieur, Guldenenstr. 16, 8610 Uster	Scorpio	1982 B
Walch Hansjörg, Maschineningenieur, Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach	Bliz	1967 W
Waldvogel Urs, Tiefbauingenieur, Laufenburgerstr. 30, 4058 Basel	Sprint	1975 B
Wanzenried Urs, Architekt, Schlosshaldenstr. 10, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Kurt, Architekt, Dorfmatweg 5, 3075 Rüfenacht BE	Sabu	1953 W
Weber Max, Maschineningenieur, Usser Allmend 5, 8700 Küsnacht	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Sihlhaldenstr. 1, 8803 Rüschiikon	Drall	1953 W
Weissaupt Christian, Chemiker, Müligraben 250, 8213 Neunkirch	Telyt	1978 W
Wenger Max, Maschineningenieur, Gottfried-Kellerstr. 73, 8400 Winterthur	Strolch	1946 W
Werder Ueli, Informatik-Ingenieur, Schulstr. 5, 5623 Boswil	Byte	1983 B
Widmer Robert, Maschineningenieur, Ittisstr. 534, 5212 Hausen	Pit	1969 B
Wild Erich, Ingenieur HTL, Arisdorferstr. 72b, 4410 Liestal	Piffi	1958 W
Wyler Walter, Chemiker, Pilatusstr. 2, 5033 Buchs	Seven	1976 W
Zellweger Max., Maschineningenieur, Wollerauerstr. 36, 8805 Richterswil	Stratos	1960 W
Zraggen H.R., Tiefbauingenieur, Kirchtal 1199, 5703 Seon	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ingenieur HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau a/Albis	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, Elektroingenieur, Postfach 103, 8600 Dübendorf	Dods	1976 B
Zwysig Karl, Chemiker, Stationsstr. 55a, 8424 Embrach	Biber	1973 W

Ausland

Andrea Martin, Ingenieur HTL, 2813 R. F.D., Long Grove, IL 60047, USA	Piz	1961 W
Arigoni Luigi, Chemiker, Savanha Synave Ocht. 4, Suniter, S. C. 29150 USA	Zocco	
Balmer Jörg, Maschinening., 20 East. 150 South, Valparaiso IN 46383 USA	Pascha	1969 B
Börner Willy, Maschineningenieur (USA?)	Bongo	1969 W
Buchser Lorenz, Masch.Ing., 2952 Sunderland Ct Abingdon, Md. 21009, USA	Spurt	1972 B
Buchser Stefan, Masch.bau, c/o Fam. Buchser, Salta 2748 4º A, 1636 Olivos	Zamba	1982 W
Christen Heinz, Chemiker (Ausland?)	Hoss	
Conrad Markus, Maschineningenieur, El Molino 726, Pasadena, Los Angeles, CA 91106, USA	Snow	1973 B
Eckert René, Ingenieur HTL, c/o Ciba Geigy Corp., 444 Saw Mill Road Ardsley N.Y., USA	Curry	1969 W
Frey Max, Maschineningenieur (Ausland?)	Knall	1948 W
Frischknecht Alfred, Maschinening., SATA, P.O Box 113, Kathmandu, Nepal	Fock	1955 W
Frischknecht Hanspeter, Ing. HTL, Apartado 56, La Victoria/Aragua Venezuela	Polo	1966 W
Gebel Rolf, Ingenieur HTL, 26, M. T. Vernon Dr. Toms River, N. Y. 08753, USA	Cyna	1965 W
Gloor Felix, Chemiker, c/o Cementos Boyaca, Apdo. aereo 084, Sogamoso/Boyaca, Kolumbien	Hallux	1975 W
Gottet Hansjürgen, Masch.Ing., BBC Power Plant R8, P.O. Box 4441, Riadh 11491	Mammüt	1982 W
Graf Rudolf, Ing. HTL, 34, William Road, Riverwood 2210 N.S.W. Australia	Zech	1969 B
Hasler Werner, Maschineningenieur, Kelterweg 9, Schonaich, Deutschland	Looping	1944 W
Kehrli Jean-Paul, Chemiker, 4900 Broken Saddle Lane, Charlotte NC 28226, USA	Toro	1976 W



Hans Hess & Co. AG Werkzeugmaschinen

Höschgasse 68
Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01 251 06 14

Verkaufsprogramm

Lieferwerke

Bohner & Köhle
Donau
EGW
Emag
Eumuco
Gras
Jauch
Kabelschlepp
Norte
PetWe
Ravensburg
Romi
Schliess-Kopp
Thielicke
Wentzky

Bearbeitungszentren Flexible Systeme

Maschinen für
Bohren
Gewindeschneiden
Drehen
Endenbearbeitung
Handling
Profilschleifen
Centerless-Schleifen
Universal- und
Zahnstangen-Fräsen
Senkrechtstossen
Läppen
Polieren
Nieten
Pressen
Schmieden
Drücken und Fließdrücken
Zubehöre
für Werkzeugmaschinen
Energieführungsketten

E. Gygax v/o Schmiss

Klemenz Marcel, Maschineningenieur (Schottland?)	Olio	1979 B
Kurzbein Peter, Maschineningenieur, P.O. Box 1088, 1685 Halfway House, South Africa	Orcus	1971 W
Maurer Rolf, Ingenieur HTL, 482 Bourke Ave. 25., Dorval 780 PQ, Canada	Photon	1969 W
Rietschin Jürg, Ing. HTL, 318 Ironwood Rd. NIG3G3 Guelph, Ontario, Canada	Alfa	1964 W
Schöni Theodor, Tiefbauing., Helvetas, Caixa Postal 79, Pemba, Mocambique	Negro	1980 B
Schwarz Kurt, Maschineningenieur (Canada?)	Nil	1959 W
Spreiter Hans, Maschineningenieur, Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Strässler Hans, 125, W. Lincoln Avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1921 W
Sturzenegger Alfred, Maschinening., Eysseneckstr. 56, Frankfurt a/Main D.	Bodan	1953 W
Vonhuben Peter, Ingenieur HTL, 26, Welfare Av., Beverly Hills, 2209 N.S.W. Australia	Brig	1969 B
Wirth Rudolf, Tiefbauingenieur (Ecuador?)	Lampus	1974 W
Zehnder Markus, Maschinening., Donald Avenue 25, Highway Gardens 16c, Isando Transvaal, Südafrika	Kubus	1979 W

Liebe Farbenbrüder,

Seit geraumer Zeit fehlen uns die Adressen einiger Argover, die sich
wahrscheinlich noch im Ausland befinden.

Börner Willy	Maschinening.	(USA?)	Bongo	1969W
Christen Heinz	Chemiker	(Ausland?)	Hoss	
Frey Max	Maschinening.	(Ausland?)	Knall	1948W
Klemenz Marcel	Maschinening.	(Schottland?)	Olio	1979B
Wirth Rudolf	Tiefbauing.	(Ecuador?)	Lampus	1974W
Müller Werner	Maschinening.	(Egg?)	Trunk	1960W
Schwarz Kurt	Maschinening.	(Canada?)	Nil	1959W

Ich hoffe, dass mir der eine oder andere von Euch weiterhelfen kann.

Mit Farbengruss A. Plüss v/o Samba



LURGI ZÜRICH AG

8032 Zürich, Kreuzbühlstrasse 8

Telefon 01. 47 10 22/23/24

Planung, Konstruktion und Lieferung von Anlagen,
Apparaten und Verfahren im Gesamtbereich der

Anorganisch-chemischen Grossindustrie

Hüttenindustrie und Metallurgie

Veredlung fester Brennstoffe

Mineralöltechnik und Petrochemie

Fasertechnik und Kunststoffindustrie

Industrie der Oele, Fette, Waschmittel

Nahrungsmittelindustrie

Erzeugung und Reinigung technischer Gase

elektrische und mechanische Entstaubung

Luft- und Abluftreinigung

Wasser-, Abwasser- und Schlammbehandlung

Aktivkohle für jeden Verwendungszweck



Stammhaus: LURGI Gesellschaften, 6-Frankfurt/Main